

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 209.

Mittwoch den 27. Juli.

1864.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Freitag den 29. Juli a. c.  
Abends 7/8 Uhr.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zum Löschwesen, die Erweiterung beziehentlich Umgestaltung des städtischen Feuerlöschwesens betreffend.

## Bekanntmachung.

In Folge mehrfacher neuerdings vorgekommener Unglücksfälle sehen wir uns veranlaßt, auf die wider das **unvorsichtige** und **ungebührlich schnelle Fahren** erlassenen ortspolizeilichen Bestimmungen mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß wider die Contravenienten unnachlässiglich mit Strafe werde vorgegangen werden.  
Leipzig, den 19. Juli 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meßler.

## Vortrag des Herrn Eduard Prell in der Quartalversammlung der Kramer-Innung vom 18. Mai d. J.

Hochgeehrte Herren Kramermeister!  
Geehrte Innungsgeossen!

Die neueste Ministerial-Verordnung, welche uns der verehrte Vorsitzende soeben vorgelesen hat, weist den von Prell und Genossen gegen die Verordnung vom 25. Juli v. J. eingelegten Recurs zurück und bestätigt den Bescheid des Ministeriums von letzterem Datum. Der Recurs war gerichtet gegen die Legalität des Vereinigungs-Beschlusses vom 8. April und vom 4. Juli 1862 und gegen die Aderkennung des Parteien-Verhältnisses von Prell und Genossen. Durch diese letzte Ministerial-Verordnung ist nun der Innung der Weg klar vorgezeichnet, auf welchem sie bei ruhiger und unparteiischer Verhandlung die vorliegende Angelegenheit leicht zum Austrag bringen kann. Die Partei Prell und Genossen hat durch dieselbe ihre Endschaft erreicht und es tritt nun das allein richtige Verhältniß wieder ein, daß die Innung ohne Parteien ihr eigenes Wohl berathen kann.

Die Innungsverordneten sprechen ihr Bedauern darüber aus, daß in jüngster Zeit zwischen denselben und den Herren Kramermeistern eine Meinungsverschiedenheit entstanden ist, wegen auseinander gehender Ansichten bei der Interpretation einiger Paragraphen der Kramer-Ordnung.

Dieselben glaubten ihre Rechte im Interesse der Innung wahren zu müssen und hoffen ferner in der Ausübung ihrer amtlichen Pflichten nicht durch Beschränkungen behindert zu werden.

Das warme Interesse, welches dieselben an dem Wohle der Innung pflichtgemäß nehmen, veranlaßte sie zu einer genauen Erörterung der gegenwärtigen Sachlage und es wurde mir, als deren Vorsitzender, der Auftrag, das Resultat dieser Erörterungen in kurzen Worten der Versammlung vorzutragen.

Die Ministerial-Verordnung besagt:

- daß die in den Versammlungen vom 8. April und 4. Juli 1862 gefaßten Vereinigungsbeschlüsse formell als legal anzuerkennen seien,
- daß nunmehr die in §. 94 des Gewerbegesetzes vorgeschriebene Ordnung der Vermögensverhältnisse der Kramer-Innung einerseits und der Großhändler andererseits vorzunehmen sei, in solcher Weise, daß es den Kramern dabei unbenommen sei, ihre Beschwerden und Ansprüche in materieller und sonstiger Hinsicht bei den bei der Innung nunmehr zu erwartenden weiteren Verhandlungen gehörig zur Geltung und da möglich zur Berücksichtigung zu bringen.

Es müßte den Innungsmitgliedern allein überlassen werden durch ihre Anwesenheit bei den in Aussicht stehenden Quartalversammlungen und durch dabei zu stellende entsprechende Anträge und Wünsche ihre Interessen zu wahren, da für die Regierungsbehörde zur Zeit keine Veranlassung vorliege in das Selbstbestimmungsrecht der Innung einzugreifen.

Alle Verträge und alle Verhandlungen, welche dieser Verordnung nicht entsprechen, sind daher null und nichtig. Die Vereinigung ist als legal anerkannt und jetzt haben wir zu berathen über die Bedingungen, unter welchen die Ausführung dieser Vereinigung stattfinden soll.

Die erste Frage, welche sich dabei aufdrängt, ist die, „welches sind die Mitglieder der Corporation, mit der wir uns vereinigen sollen, und wieviel Capital bringen dieselben in die Gemeinschaft?“

Nach dem Leipziger Adressbuch, welches, soviel ich weiß, auf authentischen Unterlagen beruht, giebt es jetzt

1443 Nichtkramer,  
504 Kramer

(nach dem officiellen Register giebt es 692 berechnigte Kramer, es sind demnach 188 entweder abwesend oder haben ihr Geschäft und Firma aufgegeben).

Die 1443 Nichtkramer, deren Vorstand die Handelsdeputirten sind, besitzen nach ihrer Angabe ein Vermögen von ca. 40,000 Thalern, also pr. Kopf 27 1/2 Thaler.

Die (692) 504 Kramer besitzen ein Vermögen von ca. 183,000 Thalern und

ca. 20,000 Thalern Legaten, demnach pr. Kopf circa 400 Thlr. (resp. 300).

Die Nichtkramer haben ihr Vermögen zusammengebracht in unklarer Weise. Dieselben haben keine Statuten und können nirgendwo die Berechtigung nachweisen; Beiträge zu erheben.

Willkürlich haben die Herren Handlungsdeputirten von einer Anzahl Kaufleute 2 Thaler Beitrag erhoben, und es sollte mich nicht wundern, wenn der eine oder der andere Nichtkramer seine jahrelangen Beiträge zurückforderte, da sie ihm ohne Recht und Gesetz abgenommen worden sind.

Eintrittsgeld hatten dieselben nicht zu zahlen.

Die Kramer dagegen haben ihr Recht, Kramer zu sein, durch hohe Einlagen erkaufte. Ein jeder Fremde, der in die Innung aufgenommen werden wollte, mußte

60 Thlr. Eintrittsgeld,  
10 = für das Kramerhaus,  
2 = für die Messbüchse,  
1 = für die Bibliothek,  
1 = für die Armenanstalt und

außerdem 20 = Weibergeld zahlen,

zusammen 94 Thlr. für Solche, welche ihre Lehrzeit bei einem Kramer in Leipzig bestanden, und für Kramer-Söhne war das Eintrittsgeld ermäßigt. Besaß der Neueintretende Kinder, so mußte er für jedes Kind eine zweite Einlage entrichten. Starb seine Frau und er verheirathete sich wieder, so mußte er nochmals 20 Thlr. Weibergeld zahlen und dieses so oft wie er sich verheirathete. Einen jeden Lehrling mußte jeder Kramer für 2 Thlr. einschreiben und für 3 Thlr. wieder ausschreiben lassen! Für alle diese Einlagen erhielten die Kramer gewisse Verbieterrechte. Diese Verbieterrechte wurden durch das neue Gewerbegesetz aufgehoben. Das Vermögen der Innung jedoch blieb den Kramern zu Recht und

16° R.

18° R.

und von  
nahme.) —  
wollen.

tags von  
4 u. 5.

die seit 1540 bestehende, öfter renovirte und confirmirte Kramer-Ordnung schreibt in §. 29 bestimmt vor, daß das in die Kramerlade belegte Geld zum Besten der Kramer gebraucht und verwendet werden soll.

Die Summe dieser Einlagen der Kramer beträgt seit 1831 98,696 Thlr. 3 Ngr. 3 Pf. und ist auf 183,536 = 16 = 2 = angewachsen.

Es ist dies durch den Zinszuschlag von 33 Jahren ein ganz natürliches Resultat. Sie werden vielleicht glauben, daß die Zuschüsse zur Handels-Lehranstalt bedeutend gewesen seien, dem ist nicht so. Die Schule wurde 1830 gegründet.

Der Begründungsfond betrug . . . . ca. 20,000 Thlr. — Ngr. Heute schuldet die Anstalt . . . . ca. 18,147 = 2 =

Es ist demnach noch ein Ueberschuß von ca. 1,852 Thlr. 28 Ngr. seit der Begründung erzielt worden, wobei allerdings die Unterstützung der Regierung von 1500 Thlr. jährlich nicht außer Acht zu lassen ist.

Von 1851 bis 1860 machte die Anstalt einen Ueberschuß von zusammen 9,998 Thlr. 9 Ngr. 9 Pf. und wenn dieselbe in den letzten drei Jahren ziemlich starken Zuschuß erforderte, so lag dies in den Directorial-Verhältnissen, welche jetzt beseitigt sind.

Im Jahre 1834 besaß die Innung nur 16,950 Thlr. 10 Ngr. 6 Pf. Capital und ca. 20,000 Thlr. Guthaben an die Handelschule.

Die öfter ausgesprochene Ansicht, daß das jetzige große Vermögen aus früheren Zeiten von unseren Vorältern herkomme, ist demnach eine irrthümliche. Wir selbst, die lebenden Kramer haben seit den 30 Jahren das Capital hauptsächlich angeammelt und durch eigene persönliche Einlagen zusammengebracht.

Nicht nur das positive, sondern auch das moralische Recht spricht uns daher die Nutznießung der Zinsen dieses Vermögens zu, und es wäre leichtsinnig, ja thöricht, wenn wir Kramer dasselbe mit einer Corporation ohne andere als die uns angebotenen geringen Vorrechte verschmelzen wollten, mit einer Corporation, in welcher auf jedes Mitglied nur 27 1/2 Thaler kommen, während auf jeden Kramer (300) 400 Thaler kommen.

Die Innungs-Berordneten halten es daher für unsere Innung am Gerathensten, unter diesen Umständen von einer Verschmelzung der beiderseitigen Vermögen abzusehen.

Wir behalten und verwalten unser Vermögen selbstständig und überlassen es eben so den Nichtkramern, mit ihren 40,000 Thalern nach Belieben zu verfahren.

Für die vereinigte Kaufmannschaft wird ein neues Statut entworfen, in welchem nach Bedürfnis ein Eintrittsgeld und Beitrag festgestellt wird, und jeder tritt bei nach freiem Willen.

Um Ihnen zu zeigen, wie ich die Nutznießung und Verwendung der Zinsen unseres Vermögens für angemessen erachte, will ich Ihnen ein kleines Bild entwerfen.

Wie Ihnen bereits mitgetheilt, beträgt unser Vermögen incl. Legate ca. 200,000 Thaler und würde zu 4% 8000 Thaler Zinsen bringen.

Wir bestimmen zur Unterstützung für unsere hilfbedürftigen Kramer, Witwen und Waisen . . . . . 1000 Thaler, wir gewähren, wenn nöthig, . . . . . 1000 Thaler

Unterstützung zur Handelschule, und hoffen, daß die Großhändler ebenfalls 1000 Thlr. bewilligen.

Wir errichten 4 Stipendien für vier unbemittelte Kramertöchter in dem Fiebig'schen Mädcheninstitut, für Schulgeld 38  $\text{fl}$ , für Bücher  $\text{r}$ . 12  $\text{fl}$ , zusammen . . . . . 200 Thaler.

2 Stipendien für zwei unbemittelte Kramertöchter am Conservatorium der Musik, Honorar 80  $\text{fl}$ , Musikalien, Abonnement 20  $\text{fl}$ , zusammen . . . . . 200 Thaler,

5 Stipendien für fünf unbemittelte Kramersöhne in der Realschule, für Schulgeld 30  $\text{fl}$ , für Bücher 10  $\text{fl}$ , zusammen . . . . . 200 Thaler,

2 Reise-Stipendien für zwei Kramersöhne, welche den Cursus der Realschule vollendet und mit erster Censur abgehen, . . . . . 400 Thaler.

So verwenden wir . . . . . 3000 Thaler zu wohlthätigen Zwecken innerhalb der Innung.

Die dann noch übrigbleibenden 5000 Thaler vertheilen wir unter die Kramer zu gleichen Theilen.

Wir sind ca. 500 Kramer, und jeder erhielt alsdann jährlich 10 Thaler,

sind noch 200 Kramer, so erhält jeder	25	=	jährlich,
sind noch 100	=	=	50
bei 25	=	=	200
bei 10	=	=	500
bei 5	=	=	1000
bei 2	=	=	2500
und der Letzte erhält	5000	=	jährliche Rente

auf Lebenszeit.

Es ist diese Art der Verwendung bloß eine persönliche Ansicht von mir. Sie sehen daraus, wie wichtig und weittragend es ist, daß wir unser selbstgeschaffenes, uns von Gott und Rechtswegen angehörendes Vermögen nicht einer andern Genossenschaft überliefern.

Sie sehen, daß wir unser Eigenthumsrecht durchaus wahren müssen.

Ich stelle daher im Namen der Innungs-Berordneten, als deren Vorsitzender, folgenden, von denselben einstimmig beschlossenen Antrag und bitte darüber mit Stimmzetteln abstimmen zu lassen.

- 1) Bei der Vereinigung der Kramer und Nichtkramer wird Seitens der Kramer die Verschmelzung der beiderseitigen Vermögen abgelehnt.
- 2) Es wird ein Comité von 15 Kramern gewählt, welches der nächsten, in den ersten zehn Tagen des Monats August d. J. abzuhaltenden Quartal-Versammlung darüber Vorschläge zu machen hat, in welcher Weise das Vermögen der Innung ferner verwaltet und verwendet werden soll.
- 3) Es steht dem Comité zu, sich beliebig durch Vertrauensmänner zu ergänzen und die Localitäten des Kramerhauses, so wie den Kramerboten zu Innungszwecken zu benutzen.
- 4) Der neue Statuten-Entwurf für die vereinigte Kaufmannschaft, wie er den Paragraphen 89—92 des Gewerbegesetzes entspricht, ist nebst einem officiellen Mitglieder-Verzeichnisse der Nichtkramer in der nächsten Quartal-Versammlung zur Begutachtung vorzulegen, nachdem derselbe den Kramern vier Wochen vor der Versammlung behändigt worden ist.

Nachtrag. Ein jeder Kramer hat das Recht schriftliche Anträge an das Comité zu richten und deren Begutachtung Seitens des Comité zu beantragen.

Alle 4 Punkte des Antrages wurden angenommen und zwar ad 1) von 171 Stimmen 160 dafür, 11 dagegen, 2), 3) und 4) einstimmig. Die Kramermeister enthielten sich der Abstimmung.

### Antwort eines Unparteiischen

auf den Artikel „Abendmahlsfeier in der Nicolaikirche“.

Der geehrte Einsender des obengenannten Artikels hat vollständig Recht. Es läßt sich nicht leicht etwas Unpsychologischeres, Unliturgischeres denken, als diese rasche Aufeinanderfolge von Beichtrede und Predigt, in welcher bei oft sehr verschiedenartigem Charakter und Inhalt beider Reden ein und dieselben Hörer im Verlauf einer Stunde gleichsam doppelt bearbeitet werden, und muß dieß ebenso anstrengend für die Beichtkinder, wie namentlich für den Geistlichen selbst sein, der so gezwungen ist, Beichtrede und Predigt fast uno tenore zu halten. Beim Hauptgottesdienst liegt wenigstens der ganze liturgische Theil dazwischen. Herstellung eines eigenen Abendmahlgottesdienstes, wie er jetzt bereits Donnerstag früh in der Thomaskirche besteht, wäre auch in der Nicolaikirche sehr wünschenswerth, um so mehr, wenn dieser Wunsch von einem Gliede der Gemeinde in so wohlmeinender und bescheidener Weise, wie es der geehrte Einsender thut, ausgesprochen wird. Nur ist die Sache nicht so leicht, als sich der geehrte Einsender vorzustellen scheint. Der Pastor zu St. Nicolai ist auf die Mittwochs-predigt vocirt, ebenso wie der Archidiaconus auf die Freitags-, der Diaconus auf die Montags-, der Subdiaconus auf die Nachmittagspredigt an allen Sonn- und Feiertagen, mit Ausnahme der ersten Feiertage an den drei hohen Festen, welche dem Archidiaconus zukommen. Die Frühpredigten an den Sonn- und Feiertagen wechseln zwischen dem Pastor und den drei Diaconen wieder mit Ausnahme der ersten Feiertage an den hohen Festen und am Gründonnerstage, welche allein dem Pastor zukommen. Keine Gewalt der Welt kann also den Pastor zwingen, seine Mittwochs-predigten einzustellen, wenn er dieß nicht freiwillig thut. Er ist darauf, als auf seine eigentliche Amtspredigt berufen, also ebenso verpflichtet als berechtigt, sie zu halten, und man muß es der Treue des gegenwärtigen Inhabers Dank wissen, daß er diese früher sehr vernachlässigte Predigt so in die Höhe gebracht hat. Ein Vorschlag zur Güte wäre aber folgender: Man könnte vielleicht die Montag-Abendspredigt, die ohnedieß dem Sonntag zu nahe liegt, auf Mittwoch verlegen. Der Diaconus würde es dann gewiß gern zufrieden sein, mit dem Pastor abwechselnd alle 14 Tage zu predigen, und den Abendmahlsgegnossen, die am Morgen communizirt hätten und den Abend noch in erbaulicher Weise beschließen wollten, wäre diese Abendpredigt gewiß auch sehr willkommen. Auch ein L.

### Verschiedenes.

+ Das schöne Wetter am vorigen Sonntag hatte zum Sommerfest der Gesellschaft „Neunzehner“ in den Räumen des Schützenhauses ein zahlreiches Publicum versammelt. Nachmittags punct 3 Uhr wurden die Festlichkeiten durch 3 Kanonenschüsse eröffnet. Das schönste Bild entfaltete sich in einem Triumphzug der Kinder, welcher unter den Klängen des Musikchors des II. leichten Reiter-Regiments aus Grimma von dem Garten nach der Wiese sich begab und in den von Herrn Balletmeister Hermann Reich arrangirten Tänzen und Gruppierungen, die ihm so wie den Kindern das einstimmigste Lob erwarben. Die Gesellschaft hatte viel des Angenehmen geboten; Freude und Frohsinn leuchtete aus jedem Auge und erst spät ging man nach Hause.

Leipzig, 26. Juli. Heute Vormittag wurde in der Nähe des Hochzeitwehres der Leichnam des seit drei Tagen vermißten achtzehnjährigen Maurerlehrlings Schwarzburger aus Röttha im Wasser aufgefunden und polizeilich aufgehoben. Es hat sich zur Zeit über die Ursache, weshalb sich Schw. das Leben genommen hat, etwas Näheres noch nicht feststellen lassen.

○ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonnabend den 23. und Sonntag früh den 24. Juli von und nach allen Stationen 1230 Personen mittelst der Extrazüge befördert worden; — außerdem haben den am Sonntag Nachmittags 2 Uhr abgelassenen Extrazug nach Engelsdorf, Vorsdorf, Mächern und Burzen 697 Personen benutzt. Zu den gewöhnlichen Zügen wurden am Sonntag den 24. Juli auf sämtlichen Stationen der Bahn 1240 Tour- und 1132 Tagesbillets verkauft.

182. Endesgesetztes Tages, als am 26. Juli 1864, Mittags, bei der **Leipziger Producten-Börse**

in Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle, u. durch „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdener Scheffel, (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Dresdener Kannen oder 1<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Eimer  $\frac{2}{3}$  An (d. i. 8000 pCt. Tralles oder 100 Pr. Quart), letzlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- u. Begehrs-Preise, (mit „Bf.“, Briefe, mit „bz.“, bezahlt u. mit „Gd.“, Geld, bezeichnet), nach Thalern ausgeworfen.

Rüßöl, loco: 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bf. u. bz.; p. Juli, Aug.: 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bf.; p. Aug., Septbr.: 13<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Bf.; p. Septbr., Octbr.: 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Novbr., Decbr.: 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bf.  
Leinöl, loco: 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bf.  
Rohöl, loco: 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.  
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 5<sup>1</sup>/<sub>12</sub> Bf., 5 Bf. Gd. [61 Bf., 60 Bf. Gd.]  
Roggen, 158 Pfd., loco: 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—3<sup>7</sup>/<sub>24</sub> Bf. [39—39<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Octbr., Novbr.: 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.]  
Gerste, 138 Pfd., loco: 2<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Bf. Gd. [34 Bf. Gd.]  
Hafer, 98 Pfd., loco: 2<sup>1</sup>/<sub>12</sub> Bf. Gd. [25 Bf. Gd.]  
Erbsen, 178 Pfd., loco: 3<sup>7</sup>/<sub>12</sub> Bf. [43 Bf.]  
Rapp, 148 Pfd., loco: 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. u. Gd. [90 Bf. u. Gd.]  
Rüben, 148 Pfd., loco: 7 Bf. u. Gd. [84 Bf. u. Gd.]  
Spiritus, loco: 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Juli: 15<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Bf.; p. Aug.: 16 Bf.; p. Septbr., Octbr.: 15<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Bf.; p. Octbr. bis Decbr., in gleichen Raten: 15 Bf. Gd.; p. Octbr. bis Mai, ebenso: 15<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bf., 15 Bf. Gd.  
Leipzig, 26. Juli 1864. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7<sup>1</sup>/<sub>8</sub>—9 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionsjett: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 8—19 u. Sündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 26. bis 30. October 1863 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerbl. Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Baer.

Verein Vorwärts. Heute Vortrag und Vorstandssitzung.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

Hauptagentur der patentirten Hamburg-Amerikanischen Nähmaschinen, Lager von Nähmaschinen-Seide, Garn, Zwirn u. s. w. C. Boettcher, Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Kaffeebreter, so wie alle Blechwaaren, lackirt und broncirt in 3 Tagen dauerhaft, elegant und billig C. Schmidt, Georgenstraße 19 und Ritterstraße 27, Ecke des Brühls.

Fahnen, Decorationen u. verleiht, kauft und verkauft Gust. B. Hanicke, Petersstr. 33. Beförderung nach auswärtig.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstsachen u. bei **Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.**

**Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 9—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.**

**Auction.**

Nächsten Freitag den 29. Juli d. J. von früh 9 Uhr an kommt hier eine größere Menge Maculatur, insbesondere auch in Zeitungen, Leipziger Tageblätter u. bestehend, sammt einigen gebrauchten Expeditionen-Utensilien gegen sofortige Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.

Leipzig, 23. Juli 1864. **Kgl. Hauptsteueramt. Simon.**

**Pflanzen-Auction.**

Donnerstag den 28. d. M. sollen in der Koch'schen Gärtnerei zu Connewitz eine Anzahl Pflanzen, als: **Camellien, Azaleen, Laurus tinus, Lorbeer** in Kübeln u. Töpfen, **Pittosporum, Neuholländer** u. v. andre Pflanzen meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Connewitz b/Leipzig, den 26. Juli 1864.

Zur Versteigerung in meinem gewöhnlichen Locale werden fortwährend Gegenstände aller Art angenommen, sowie ich auch zur Abhaltung von Auctionen außerhalb desselben jeberzeit bereit bin. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Expedition Gewandgäßchen Nr. 3. **S. Engel, Rathsproclamator.**

Im Verlage von **Albert Koch** in Stuttgart ist erschienen und vorrätzig bei **S. J. Saefele jr.,** Buchhdlg., Barfußgäßchen:

**Kochbuch**

oder **theoretisch-praktische Anweisung zur bürgerlichen und feineren Kochkunst**

von **Friederike Jellger geb. Becker.**

35 Bog. gr. 8o. Preis broch. 1 Bf. 10 Pf., eleg. geb. 1 Bf. 18 Pf.

Dieses Kochbuch, aus der Feder einer der renommirtesten Köchinnen, ist das Resultat langjähriger praktischer Erfahrungen und zeichnet sich insbesondere dadurch vor anderen ähnlichen Werken aus, daß es durchaus selbstständig ausgearbeitet und dem neuesten Standpunkte der Kochkunst in jeder Hinsicht angepaßt ist.

Auch zu beziehen in 6 Lieferungen zu demselben Preise.

**Deutsche und Englische Leihbibliothek**

von **Hermann Schmidt jun.,**

Universitätsstraße dem Gewandhause vis à vis. Kataloge gratis.

Eine Dame, welche längere Zeit als Lehrerin im Auslande gewirkt, wünscht jungen Damen und Kindern Unterricht in **französischer und englischer Sprache** zu ertheilen. Gefällige nähere Auskunft ertheilt Herr **Carl Nagel, Neumarkt Nr. 31.**

**Berlin-Stettiner Eisenbahn.**

Zur Abstempelung resp. zur Einholung der neuen **Berlin-Stettiner Eisenbahn-Stamm-Actien** (auf je 400 Bf. alte dgl. 100 Bf. neue) empfehlen sich bestens

**Aron Meyer & Sohn.**

**Wohnungsveränderung.**

Meine Wohnung ist jetzt **Weststraße Nr. 68, 1. Etage rechts.** **Caroline verw. Haage, Hebamme.**

**Bett-Federn-Reinigungs-Anstalt von Schreyers Nachfolger,**

Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen vis à vis der Kirche (Herrn Löwes Restauration) empfiehlt sich hiermit bestens.

**Maschinen-Nähereien**

werden schnell geliefert Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen

besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

# K. K. Oesterreichisches 5<sup>o</sup> Silber-Anlehen vom Jahre 1864.

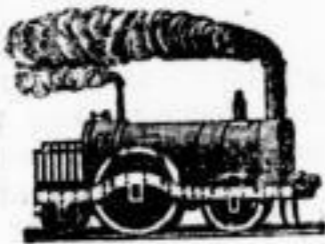
Die definitiven Obligationen dieses Anlehens sind erschienen und können gegen die Interimscheine (welche der Inhaber mit Quittung zu versehen hat) bei mir erhoben werden.  
Frankfurt am Main, den 25. Juli 1864.

**B. H. Goldschmidt.**

Auf Obiges Bezug nehmend, erklären wir uns zur kostenfreien Einholung der definitiven Stücke gegen die durch uns bezogenen Interimscheine obiger Anleihe hiermit bereit.  
Leipzig, den 25. Juli 1864.

**C. Hirzel & Comp.**

## Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Sonntag den 31. d. M. Nachmittags 1 Uhr wird ein Extra-Personenzug von Leipzig nach Halle abgelassen, der um 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends von Halle nach Leipzig zurückkehrt und sowohl bei der Hinfahrt als bei der Rückfahrt in Schleuditz anhält. Billets, zur Hin- und Rückfahrt mit diesem Zuge gültig, werden von unseren Expeditionen zu Leipzig und Schleuditz zum einfachen Fahrpreise ausgegeben.  
Freigepäck wird nicht gewährt.



Magdeburg, den 25. Juli 1864.

**Directorium**

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

## Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft Hamburg.



Die regelmäßige Verbindung zwischen hier und Hamburg — Harburg so wie den Zwischenplätzen wird wie bisher durch 1 — 2 Schlepplüge wöchentlich unterhalten und bietet der Weg über hier in der Richtung nach und von Anhalt, Sachsen, Thüringen, Bayern etc. wesentliche Frachtvorteile.  
Zu Frachtabschlüssen nach und von allen Stationen sind wir — event. unter Uebernahme verbindlicher Lieferzeit — stets gern bereit und bitten dabei gleichzeitig, unsere Dienste als Speditoren recht oft zu benutzen.

Speditions-Verein in Wallwitzhafen bei Dessau.

Agentur der Nordd. Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

## Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von  
Waarenlagern, Vorräthen, Mobilien aller Art gegen Feuerschaden,  
ferner von  
Waaren auf der Reise gegen Feuer- und Reisegefahr  
zu billigsten festen Prämien.  
Die Policen ertheilt prompt  
Leipzig.

**Die Hauptagentschaft für Sachsen etc.**  
Franz Jünger, Gaisinstraße Nr. 32.

## Anzeige.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich das seither unter der Firma **Marie Kahnt** hier bestehende  
**Porzellan- und Steingut-Geschäft**  
mit heutigem Tage für alleinige Rechnung übernommen habe.  
Mein stetes Bestreben, allen Anforderungen gerecht zu werden, läßt mich auf eine rege Theilnahme des verehrten Publicums hoffen und zeichne ich  
Leipzig, den 27. Juli 1864.

hochachtungsvoll

**Marie Louise Thesing.**

Zur Herstellung von

## Wasserleitungsarbeiten

empfehle ich meine Fabrik den Herren Grundstücksbesitzern zur gefälligen Beachtung. Durch mehr-jähriges Arbeiten in diesem Fache und durch den Umstand, daß ich die benötigten Messing-, Eisen-, Kupferarbeiten etc. selbst fabricire, bin ich in den Stand gesetzt geehrte Aufträge schnell und billig auszuführen.

**G. A. Jauck,**

Niederlage von Wasserleitungsgegenständen: Nürnberger Straße.  
Fabrik: nebenan Sternwartenstraße Nr. 31.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen besorgt verschwiegen Neustadthof Nr. 21, 1 Treppe, Fr. Dieze.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden ganz verschwiegen besorgt Sternwartenstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

## Dresdner Bleichsuchtpulver,

seit länger als 60 Jahren als Heilmittel bewährt und bekannt wird mit Allerhöchster Concession verfertigt von **M. A. Gerzabeck** in Dresden, Neustadt Markt 11 — ist in Leipzig in der **Salomonis-Apotheke** und **Adler-Apotheke** in Dosen zu 15 und 8 Ngr. nebst Gebr.-Anw. zu haben.



## Dr. Popp's Anatherinmundwasser

von medic. Autoritäten und namentlich von Hrn. Prof. Oppolzer empfohlen, ist nur echt zu haben bei

**Theodor Pitzmann,**  
Neumarkt- u. Schillerstraße.

Von meiner berühmten

## Ricinusöl-Pomade

à Büchse 5 u. 10  $\%$ , desgl. **Toilettenseifen** à Stück 2 1/2 u. 5  $\%$  haben nur nachverzeichnete Herren den alleinigen Verkauf für Leipzig:  
Herr **E. W. Werl** (früher Heisinger) im Mauricianum,  
Coiffeur **Bruno Schulze**, Petersstraße Nr. 18.  
**Birna.** **Robert Säsmilch.**

## Wasser-, Wein- und Bierföhler,

völlig geruchfrei, empfing in Commission und empfiehlt von 10  $\%$  an  
**Oscar Jahn**, Neumarkt Nr. 6.

## Zur Gesundheits- und Krankenpflege.

**Bruchbandagen** für alle vorkommende Unterleibsbrüche beider Geschlechter, in engsten Kleidern ungesehen zu tragen.

**Irrigateurs und Clysopompes**, die bequemsten Apparate zum Selbstklystieren und Genitalinjectionen.

**Urinosen** für Dampfswagenreisende etc. etc.

**Harnrecepten** gegen krankhafte Urinentleerungen.

**Suspensorien** zum Reiten, gegen Wundlaufen etc.

**Wundspritzen**, Ohren-, Nasen-, Augen- und Klystierspritzen.

**Repositorien** gegen Hämorrhoidalknoten u. Mastdarmvorfall.

**Instrumente** zur Selbstapplication bei Gebärmutter- und Scheidenvorfall.

**Bandagen** zu demselben Zweck, in Fällen organischer Veränderungen und Dammdefecte, bei welchen interne Applicationen ungenügend.

**Jeffrey'sche Respirator** für Brustkranke, der einzige Apparat, welcher solchen Leidenden Linderung und Hilfe in rauher Jahreszeit gewährt.

Diese wie alle Apparate zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers halte ich vorrätig und fertige ich jeder Individualität entsprechend zu den billigsten Preisen, und bemühe mich stets, den Hilfesuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandage vertraut zu machen.

**Joh. Reichel**, Mechanicus und Bandagist,

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig,  
Bandagen-Magazin Markt No. 17, Königshaus.

## Ricinus-Oel-Pomade.

Hiermit erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich Herrn **Habenicht**, Porzellan- und Steingut-Handlung am Neumarkt in Leipzig, ein Lager meiner verbesserten **Ricinus-Oel-Pomade** übergeben habe und bitte um geneigte Berücksichtigung. Einer weitem Anempfehlung bedarf es nicht, denn diese Waare empfiehlt sich, einmal in Anwendung gebracht, von selbst.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle ich selbige Pomade in Büchsen à 5  $\%$  als etwas ganz Vorzügliches und bitte um gütige Abnahme. Wiederverkäufer 20% Rabatt.

**L. Habenicht**, Neumarkt, Porzellanhandlung.

## Das größte und bestaffortirte Crinolin-Lager

von Thomson u. Co. empfiehlt **Crinolin** neuester Façon das Stück von 13  $\%$  bis zu den feinsten, desgleichen die von mir erfundenen praktischen **Crinolin-Schweife** mit Desen zum Schnüren in Rips mit prachtvoller Garnirung, sowie in weiß, grau und schwarz das Stück 17 1/2  $\%$  und 20  $\%$ .

**Salzgäßchen 6. Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen 6.

## Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen  
**F. H. Reuter**, Neumarkt Nr. 17.

## Nuss-Oel.

Das Haar vor Grau- und Rothwerden zu schützen, dasselbe zu bekräftigen, geschmeidig und dunkel zu machen à Flacon 10, 7 1/2, 4 und 2 1/2 Ngr.

## Oliven-Harzpomade.

Die Scheitel in jeder beliebigen Form entsprechend zu befestigen, wie überhaupt das Haar außerordentlich fest und glatt zu machen, à Stück 10, 6, 4, 2 1/2 und 1 1/2 Ngr. empfiehlt

**Theodor Lückert**, Coiffeur,  
Kleine Fleischergasse Nr. 21.

## Antitropfen.

Ein magenstärkender und bei träger Verdauung, Verschleimung und deren Folgen **hülfreicher Liqueur**, von vielen medicinischen Autoritäten zur Linderung empfohlen und durch zahlreiche Atteste allseitig anerkannt.

Erfinden und allein bereitet von **Kirchner & Menge** in Arolsen. — Autorisirte Niederlage bei **Gustav Juckoff** in Leipzig und ferner bei

**Oscar Jesnitzner** in Leipzig.

**Ferd. Fuchs** in Zwenkau.

**F. E. Hermann** in Grimma.

**M. Haase** in Pegau.

## Ein- und Verkauf

**Juwelen, Gold- und Silberwaaren.**

Gleichzeitig empfehle ich mich, Reparaturen in Gold- und Silberwaaren schnell und billig zu machen.

**Emil Haubold**, Juwelier und Goldarbeiter,  
Hainstraße Nr. 26.

## Kleider-, Sammet-, Gut-,

Meubles-, Billard-, Teppich-, Kopf-, Taschen-, Kammer-, Zahn- und Nagelbürsten, Federwedel, Rasirpinsel, Kämmen, Taschen-, Hand- und Toilettenspiegel etc. empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimm. Straße 31.

Die von mir  
bereits seit drei Jahren gefertigten  
**Crinollenschwelle**

zum Anfnüren sind stets in Auswahl bei mir vorrätig und empfehle solche doppelt und einfach von Shirting in weiß, schwarz und verschiedenem Grau, von Wolle in schwarz, grau, roth und Savanna, so wie in gestreiften Stoffen garnirt und ungnarnirt. Auch werden dergleichen in jeder außergewöhnlichen Weite und Höhe binnen einer Stunde neu gefertigt und angefnürt, die billigsten Preise dafür aber jederzeit berechnet.

**Rudolph Taenzer**, Markt Nr. 12  
(Engel-Apothete).

Badehauben, Schwämme, Schwammtaschen, Parfümerien und Seifen empfiehlt billigt

**Otto Schwarz**,  
Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Gardinen

zu 4 Fenstern das Stück von 4 an, Mull zu Kleidern und Blousen von 4 an, Shirting, Batist, Bettdecken, Röcke, Blousen für Damen von 1 an, für Kinder von 20 an, schwarze Fichus von 15 an, Negligéhauben von 5 an, gestickte Kragen mit Manschetten, Ärmel, Streifen, Einsätze und alle übrigen Artikel empfiehlt billigt  
**Chr. Lucke**, Reichstraße Nr. 55.

**Vegetabilisches Pergamentpapier**, als Ersatz der thierischen Blase, welches sich zum Ueberbinden vortheilhaft bewährt, empfiehlt  
**E. Meyer**,  
Universitätsstraße Nr. 13 b.

Einige Stücke guter braunwollner Damast à Elle 10—10½ an und einige Stücke buntwollner Tibet à Elle 9 an 5 S, ¼ breit sind zu verkaufen Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

## Villa-Verkauf.

In dem reizend an der Elbe gelegenen Loschwitz, durch Dampfschiffe und Omnibus eine halbe Stunde von Dresden entfernt, ist eine ganz massiv gebaute Villa, bequem zugänglich, nicht hoch und doch herrlicher Fernsicht, mit zwei prachtvollen Etagen und Balcon, großen Keller- und Bodenräumlichkeiten, schönem hellen Waschhaus, gewölbtem Pferde- und Kuhstall, Blitzableiter, freier Treppe und großem parkähnlich angelegten sehr schattigen Garten mit Wein und den edelsten Obstbäumen für 6000 an mit wenig Anzahlung und billigsten Bedingungen zu verkaufen.

Näheres Nr. 44 in Loschwitz bei Dresden bei dem Besitzer  
**Joh. Ant. Kühnel**.

## Haus-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein an der Hauptstraße von Neu-Schönefeld unter 54 des Brandcatasters gelegenes Wohnhaus nebst Gärtchen unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe besteht aus 6 Stuben — mit dazu gehöriger Schlafstube und Küche — Holzställen und Kellerräumen. Der feste Kaufpreis ist 3500 an und wollen sich Kauflustige schriftlich an Unterzeichneten wenden.

**Wilhelm Springsguth**,  
wohnhaft in Chemnitz, Altendorfer Weg Nr. 47, V. Abthlg.

## Günstiger Kauf.

Ein Restaurations-Grundstück in der Nähe der Stadt, mit komfortabler Einrichtung, so wie dessen Annehmlichkeit durch die reizenden Ausichten wesentlich erhöht wird und durch vielfachen Besuch von Gästen sehr rentirend ist, ist bei 5—6000 an Anzahlung sofort zu übernehmen. Für einen intelligenten Wirth eine sehr günstige Acquisition!

Näheres durch **Jul. Günther**, conc. Agentur-Geschäft in Grimma.

### Verkauf.

Meine sehr schön gelegene Schenkewirthschaft am Schloßbette mit schöner Regelpahn, großer Billardstube nebst großem Gemüse- und Obstgarten soll baldigst Alters wegen preiswürdig verkauft werden, und kann sofort übernommen werden.

**G. Sellriegel** in Weisfenfels.

Ein hübsches Material-Geschäft am nächsten Orte von Leipzig gelegen, was 10.000 an Umsatz macht, ist verhältnißhalber sofort zu verkaufen. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter 500. S. G. niederzulegen.

## Haus- und Restaurations-Verkauf in Leipzig.

Ein in gutem baulichen Zustande befindliches Wohnhaus mit Restauration und Kaffeegarten nebst massiv erbauter Regelpahn und schönem geräumigen Bierkeller ist für den festen Preis von 11.000 an bei 5000 an Anzahlung zu verkaufen.

Adressen bittet man unter H. H. H. 300. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Bauplätze

und Hausgrundstücke in der Stadt, den Vorstädten und der Umgebung von Leipzig hat in großer Auswahl zu verkaufen in Auftrag das **Agentur-Comptoir** Reichstraße Nr. 48.

### Pianoforte-Verkauf.

Ein noch wenig gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte, Jacaranden-Gehäuse, in einer hiesigen Fabrik gebaut, ist preiswürdig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 11, 1 Treppe im Hofe.

Ein **Kleiderschrank**, groß, zweithürig, ist zu verkaufen. Näheres Bühhngewölbe Nr. 25/26.

Zu verkaufen stehen 3 schöne und dauerhaft gearbeitete Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. H. alt.

## Ein Drehstuhl

mit Lehne u. Fußbank von Eichenholz, ganz neu, ist zu verkaufen Reichstraße Nr. 21, 4 Treppen.

1 Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, 1 Divan, 1 runder Tisch, 1 Spiegel ist zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Federbetten, Schreib- und Kleidersecretaire, Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen, Commoden, Kleider- und Küchenschränke sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 4. Etage.

Verhältnißhalber ist ein noch neues, sehr schweres, mit guten Federn versehenes **Sebett Bett** zu verkaufen Schloßg. 7, 1. r.

**Billig**: Zwei Sprungfeder-Matrasen nebst Keilkissen ganz neu und elegant gearbeitet à Stück 6 an 20 an Rosenthalg. 1 part.

Ein gut erhaltenes Schaufenster mit Kasten, ca. 4 Fuß breit, 20 Zoll tief, steht billig zu verkaufen.

Näheres Hohmanns Hof, Tabakladen.

Ein **Verschlag**, 7 Ellen lang, mit Thür, eichenholzartig gestrichen, ist zu verkaufen Eisenstraße Nr. 3.

Zu verkaufen sind große starke und schwache **Packlisten** Brühl Nr. 64 beim Hausmann.

Ein **Kinderwagen** in gutem Zustand steht zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 44, 2 Treppen.



Ein **militairfrommes und sehr gut gerittenes Pferd**, auch passend als Damen-Pferd, Gold-Fuchs, 9 Jahre alt, 5 F. 6 Zoll hoch, ohne Abzeichnung, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.

Näheres Alexanderstraße Nr. 15, 1. Etage.



Zum Verkauf steht ein **braunes Pferd**,

zum schweren Zug so wie auch zur Droschke passend, Frankfurter Straße Nr. 38.

Ein **Paar elegante isländische Ponny's**, 4 und 5 Jahre, braun, lammfromm, die schnellsten Traber, verkauft **Kiesling**, Grimma'scher Steinweg.

**Sonnabend** den 30. d. M. steht ein **Transport Dessauer**

**neumilchender Kühe**

zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 38.

**Zwei Säuferschweine** stehen zu verkaufen in Gohlis, Hauptstraße Nr. 51.

Zu verkaufen 3 kleine Affenpinscher, ¼ Jahr alt, und ein junger Jagdhund Peterskirchhof Nr. 2 beim Kutscher.

## Blumenfreunden zur Nachricht!

Der erste Transport meiner **Holländischen Blumen-zwiebeln** (welche als preiswürdig zu empfehlen sind, auch stark und kräftig ausfallen sollen) wird binnen 3 bis 4 Wochen hier eintreffen; derselbe enthält eine **große Auswahl Syacinten, Tulpen, Lilien** und alle andern Arten, darunter viele **Neuheiten**, sowie von **Capzwiebeln** etc.

Preisverzeichnisse werden gratis gegeben.

**Carl Friedr. Rietzschel**,  
Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Zeitige **Birnen** ist ein Baum zu verkaufen. Wo? sagt Herr **C. Günther**, Kohlenhändler, großer Reiter.

namentlich gelagert  
mit Bra  
9-10 an  
empfehl  
In  
chten  
Proven  
Di  
von feinst  
empfehle  
sich Pr  
Ausgen  
zum Ein  
in der G  
die Rild  
wie zu je  
Schlag  
in und  
Nein  
Fein  
Auf  
M  
Ein v  
Leipzig  
Verkauf  
unter M  
noch in  
heilung  
Gef  
J. G. J  
Gef  
straße  
Eine  
laufen  
Ein  
im gut  
Näh  
Zu  
Kinder  
Zw  
Antiqu  
Alt  
kauft v  
Geb  
gelauf  
Ein  
rentire  
vollst  
A. Z.  
Zur  
Wiso

## Cigarren,

namentlich zu den Preisen von 3, 4 und 5  $\mathcal{L}$  empfiehlt in gut gelagerter besonders schöner Waare

**Oscar Maune, Thomaskgäßchen.**

## Ambalema-Cigarren

mit Brasil 25 Stk 5  $\mathcal{M}$ , 6—7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , mit Cuba 8  $\mathcal{M}$ , 9—10  $\mathcal{M}$ , Jara 12  $\mathcal{M}$ , Havana 15  $\mathcal{M}$ , import. 25—40  $\mathcal{M}$  empfiehlt  
**Julius Klessing, Grimma'scher Steinweg.**

## Indischen Compens-Zucker,

echten Trauben-, Wein- und Malz-Essig und feinstes Provencer- und Mohn-Öl empfiehlt billigt  
**Julius Klessing, Grimma'scher Steinweg.**

## Düsseldorfer Mostrich

von feinsten angenehmen und scharfen Geschmack  
1. Qualität à 7  $\mathcal{M}$  pro Anker  
2. Qualität à 5 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  inclusive Faß  
empfehle ich den Herren Wiederverkäufern und Restaurateuren und sehen Proben davon gern zu Diensten.  
Ausgewogen im Verhältniß ebenfalls sehr billig empfiehlt  
**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

## Weißer Essig

zum Einsetzen von Blumentohl, Perlzwiebeln etc. empfiehlt  
**G. S. Schröters Nachf., Amtmanns Hof.**

## Das Milchmagazin

in der Centralhalle neben der Bade-Anstalt empfiehlt, daß die Milch früh 6 und Nachmittags 4 Uhr frisch von der Kuh so wie zu jeder Tageszeit unverfälscht zu haben ist. Auch gute Koch-, Schlag-, saure Sahne und saure Milch portionsweise wird in und außer dem Hause verabreicht.

Reines Roggenbrot à  $\mathcal{L}$  8 $\frac{1}{2}$ , 9, 10  $\mathcal{L}$   
Feine Rittgutsbutter zum Marktpreise.  
Auf Bestellung wird es auch in das Haus geliefert.

**Milch** von der Kuh weg warm kommt früh und Abends 6 Uhr, so wie süße und saure Sahne, heute Buttermilch, Halle'sche Straße Nr. 3.

## Geschäfts-Gesuch.

Ein rentables Geschäft, für eine Dame geeignet, wird hier in Leipzig gegen gleich baare Zahlung zu kaufen gesucht. Reflectirende Verkäufer wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter M. E.  $\mathcal{H}$  12. gefälligst abgeben.

## Ein Werkstatt mit Zubehör,

noch in brauchbarem Zustande, wird zu kaufen gesucht und gef. Mittheilungen recht bald erbeten. Geometer Wohlleben in Liebertwolkwitz.

Gesucht wird eine Weißzeug-Nähmaschine. Adressen unter J. G.  $\mathcal{H}$  17. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Hobelbank. Adressen Nr. 11 Carolinenstraße Nr. 11, 1 Treppe links.

Eine Hobelbank noch in brauchbarem Zustande wird zu kaufen gesucht Brühl Nr. 56 im Gewölbe.

Ein Kutschwagen, welcher ein- und zuspännig zu fahren geht, im guten Stande ist, wird zu kaufen gesucht.  
Näheres Lindenau Nr. 9/182.

Zu kaufen gesucht wird ein dauerhaftes, aber doch nett gebautes Kinderwagen-Gestelle Ulrichsgasse Nr. 47 parterre.

Zwei Armleuchter von Gusseisen — je 3 Lichter — kauft Antiquar Luft, Kupfergäßchen im Gewölbe.

Alte Champagnerkörbe kauft  
**Otto Becker, Lauchaer Straße 29.**

## Altes Zink

kauft wieder zu höchsten Preisen **G. A. Jand.**

Gebrauchte leere Wachsbüchsen werden angenommen und gekauft Petersstraße Nr. 13, Hausflur.

Ein praktischer Geschäftsmann bedarf zur Gründung eines hoch rentirenden Geschäfts 1600  $\mathcal{M}$ . — Außer guter Verzinsung wird vollständige Sicherstellung gewährt. — Offerten bittet man unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zur ersten Hypothek werden 4350 Thlr. auf ein Landgut bis Michaelis d. J. zu erborgen gesucht durch  
**Jul. Günther in Grimma.**

## 500 Thaler

werden von einem soliden Geschäftsmann, welcher augenblicklich in Verlegenheit, auf 6 Monate gegen 6% Zinsen, 4% Provision und Wechselsteuer zu leihen gesucht. Gefällige Adressen werden sub E. B.  $\mathcal{H}$  7 poste restante erbeten.

50  $\mathcal{M}$  werden gegen Sicherheit und gute Zinsen auf kurze Zeit zu borgen gesucht. Anerbietungen erbitte unter R. 44. poste rest.

2000 Thlr. werden als alleinige erste sichere Hypothek auf ein neugebautes Landgrundstück bis Michaelis gesucht. Adressen niederzulegen in der Expedition d. Blattes unter S. S.  $\mathcal{H}$  100.

Auf erste sichere Hypothek sind 6—800  $\mathcal{M}$  à 4 $\frac{1}{2}$ % sofort zu verborgen und wolle man Adressen unter Chiffre C. V.  $\mathcal{H}$  70. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein älternloses 7 Monate altes gesundes Mädchen wird an Kindesstatt anzunehmen angeboten. Etwas Bewerber wollen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter H. M. No. 7. über nähere Auskunft gefälligst niederlegen.

Eine gute Ziehmutter sucht ein Kind, nicht zu klein. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 20, im ersten Hofe zweite Treppe drei Treppen links.

Eine anständige kinderlose junge Frau sucht ein Kind in die Ziehe zu nehmen. Plagwitz, Korbstr., Kittlers Haus bei Frau Vogel.

## Achtung.

Der Inhaber einer einträglichen Lebensversicherungs-Agentur ist geneigt solche abzugeben und werden darauf reflectirende solide und thätige Männer gebeten, ihre Adressen unter F. G. L. poste rest. niederzulegen.

## Für ein Versicherungsgeschäft

wird ein Mann zu engagiren gesucht, welcher die nöthige Kenntniß besitzt, um Versicherungen selbstständig abschließen zu können. Offerten werden sub V. G. poste restante franco erbeten.

Ein Reisender wird für eine Seiden-, Garn- und Posamentirwaaren-Handlung zu engagiren gesucht. Nur Solche, die in Besitz guter Zeugnisse sind und bereits mit Erfolg für genannte Branchen gereist haben, wollen unter

**St. Nr. 101.**

in die Expedition dieses Blattes Anerbietungen niederlegen.

Für einen soliden jungen Mann, der sowohl in der Buchführung als auch in der deutschen und französischen Correspondenz ganz tüchtig ist, ist eine Stelle in Süddeutschland vacant.

Schriftliche Offerten unter Chiffre

**M.  $\mathcal{H}$  24**

sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Maschinenmeister erhält sofort Anstellung bei  
**Friedrich Andrae.**

Gesucht wird ein tüchtiger Steindrucker zum sofortigen Antritt in J. G. Müllers Buch- und Steindruckerei (Hotel de Bavière).

Geübte Maschinenschlosser und Dreher finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Maschinenfabrik von  
**Otto Gieseke in Merseburg.**

Einige Gehülften können auf Piano-Mechaniken dauernde Arbeit erhalten Erdmannstraße Nr. 3. **A. Seifert.**

Ein tüchtiger Kunst-Formner, der die selbstständige Leitung einer Gießerei übernehmen kann und ein Metall-Drechsler, der auf Gas-Arbeit Bescheid weiß, finden unter annehmbaren Bedingungen außerhalb Leipzigs dauernde Beschäftigung. Adressen unter R.  $\mathcal{H}$  17. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Modellstecher finden dauernde Beschäftigung bei  
**Anders & Strehle.**

Schlossergesellen auf Bauarbeit können sich melden Hospitalstraße Nr. 44 parterre bei Seidel.

Gesucht wird ein Tischlergeselle. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 12 parterre.

Cigarren-Arbeiter werden gesucht. Näheres Neuschönefeld Nr. 52.

## Einen Lehrling

für ein auswärtiges Haus (Kurzwaaren-Geschäft) sofort oder p. Michaeli kann sehr annehmbar placiren **G. Graff, Reichstr. 48.**

Als Schreiber wird ein junger Mensch gesucht, der zugleich etwas Lateinisch versteht. Adressen unter K. St.  $\mathcal{H}$  64. in Schneemanns Restauration, Reichstraße Nr. 10 abzugeben.

Ein junger Mann von 15—18 Jahren, der eine gute Hand schreibt, wird gesucht auf dem

**Comptoir der Vereins-Bierbrauerei.**

**Zwei gute Bunetiere**  
werden bei gutem Lohn gesucht Windmühlenstraße Nr. 37.

Ein Reitknecht mit guten Attesten versehen wird sofort zu miethen gesucht Reitbahn von F. Schneer, Weststraße.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Pferdeknecht  
Kohlenstraße Nr. 10.

Gesucht wird bis 1. August ein gewandter Restaurationskellner, sowie ein Laufbursche, welcher Lust hat Kellner zu werden, im Waldschlößchen zu Gohlis.

Gesucht wird zum 1. August ein Kellner  
Goldenes Weinsäß, Neukirchhof Nr. 9.

Ein solider ordnungsliebender, im Serviren geübter Kellner findet zum 1. August eine gute Stelle in einer anständigen Restauration. Adressen unter R. R. # 10. sind poste restante niederzulegen.

Gesucht wird noch ein Laufbursche, welcher längere Zeit in einer Buchbinderei gewesen ist. Derselbe muß gründlich falzen und heften können, dann wird ihm eine sichere Stelle nebst gutem Lohn zugesichert Schloßgasse Nr. 2 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder auch 1. August ein kräftiger Laufbursche  
Chausseestraße, Ecke der Grenzgasse Nr. 36 parterre.

Einen Laufburschen bis 16 Jahre alt suchen  
Ferd. Lindner & Willer.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht  
Leipzig, bayerische Straße Nr. 6 im Souterrain.

Gesucht wird zum 1. August ein Regelaufseher Bosenstraße Nr. 14.

Eine gebildete unabhängige Schneiderin, befähigt nach jeder Zeichnung Damen-Costüme zu fertigen, kann eine sehr einträgliche Stellung auswärts erhalten. Naundörfchen 20 bei A. Ruhland.

Ein gebildetes Mädchen, welches mit dem Zuschneiden von Mänteln und Mantillen gründlich vertraut ist, findet in einem Manufacturwaarengeschäft dauerndes Engagement.

Offerten sub Chiffre A. # 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Mädchen, die schon in Cravatten gearbeitet und im Hohnähen und Steppen geübt, lange Straße Nr. 35, 3 Tr.

Eine Pelznäherin ins Haus wird gesucht  
Brühl Nr. 50, 2 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches im Nähen geübt ist, Thalstraße Nr. 11, Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Anständige junge Mädchen finden dauernde und bei einiger Anstelligkeit lohnende Beschäftigung Ritterstraße Nr. 43, 2. Etage.

Gesucht wird eine fleißige geübte Wickelmacherin  
Elisenstraße Nr. 5.

Gesucht wird eine flotte Ladenmamsell für Conditorei nach auswärts mit Attesten. Weststraße 66 bei F. Möbius.

### Wirthschafterin gesucht.

Eine Wirthschafterin in gefesteten Jahren wird zur selbständigen Führung einer nicht sehr großen Haus- und Viehwirtschaft in einer Mühle bei Leipzig zum sofortigen Antritt gesucht. Nähere Auskunft wird erteilt bei persönlicher Vorstellung Gohlis, Hauptstraße Nr. 57.

Nach auswärts wird eine in ihrem Fache geübte Kammerjungfer gesucht. Adressen und Zeugnisabschriften bittet man unter R. R. # 4. an die Expedition d. Bl. franco abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Aug. für eine Herrschaft, die den Sommer über auf dem Lande wohnt, ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden Leibnizstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum Ersten ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit, auch gut nähen wird gewünscht, Neumarkt Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein fleißiges ordnungsliebendes Mädchen im Alter von 16 bis 18 Jahren zur häuslichen Arbeit, welches im Stricken und Nähen etwas bewandert ist.

Zu erfragen Lindenau, Bernhardstraße Nr. 15.

Gesucht wird noch zum 1. August Krankheitshalber bei ein paar einzelnen Leuten ein ordentl. reinliches Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Nur solche, welche gute Atteste besitzen, können sich melden Johannisgasse Nr. 23, 1 Treppe.

Zum Ersten oder sofort wird ein ordentliches Mädchen für eine anständige Herrschaft für Kinder gesucht. Zu erfragen Theaterplatz Nr. 6 im Hofe links 3 Treppen.

Ein ehrliches, an Ordnung gewöhntes und in der bürgerlichen Küche nicht unerfahrenes Mädchen findet leichten Dienst in Schönefeld, Schulhaus an der Kirche Nr. 97.

Eine perfecte Köchin wird zum 15. August oder 1. Sept. gesucht. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 60, im Hofe 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zur Wartung eines Kindes ein älteres Kindermädchen, die etwas nähen und platten kann, Weststraße 68, 2 Tr.

Gesucht wird eine Köchin und Jungemagd  
Lehmans Garten 2. Haus, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 1. August ein fleißiges gut empfohlenes Stubenmädchen blaues Roß, Königsplatz Nr. 4.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen  
Wiesenstraße Nr. 12 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein gewandtes solides Mädchen als Stubenmädchen  
Hotel de Pologne.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Place de repos Nr. 1, 1 Treppe.

Ein Mädchen, in der Küche und im Häuslichen erfahren, wird zum 1. August zu miethen gesucht Gewandgäßchen Nr. 2, 2. Et.

Ein anständiges Mädchen zur Wartung eines Kindes findet zum 1. August Dienst lange Straße 39 parterre.

Gesucht wird sofort eine Amme, welche schon 2 Monate gestillt haben kann, Hospitalstraße Nr. 14, Seitengebäude 2 Tr.

Ein junger militärfreier Mann, gelernter Materialist, flotter Verkäufer, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum sofortigen Antritt oder später ein ähnliches Unterkommen in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche.

Darauf reflectirende Herren Principale belieben ihre werthen Adressen unter C. F. P. poste restante niederzulegen.

Ein junger Commis, Materialist, sucht, um Beschäftigung zu haben, in einem Engros- oder Detail-Geschäft eine Stelle als Volontair. Gefällige Offerten beliebe man unter C. E. # 40. in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein erfahrener Gärtner sucht Beschäftigung. Adressen bittet man Petersstraße 26 im Seifensiedergeschäft von Hrn. Klinger niederzul.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter junger Mensch sucht als Copist oder dergl. eine Stelle. Gefällige Adressen beliebe man unter M. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Bursche rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Gärtner zu werden, sucht Stelle, am liebsten auswärts. Näheres Universitätsstraße 11, 1 Treppe im Hofe quervor.

### 30—50 Thlr. Gratification

Demjenigen, der einem hiesigen cautionsfähigen kinderlosen Bürger mittlerer Jahre eine Castellan-, annehmbare Hausmanns- oder Aufwärterstelle u. bis spätestens Michaelis d. J. verschafft. Werthe Adressen sind niederzulegen H. Windmühlenstraße Nr. 13 parterre.

Ein junger Mann, welcher 7 Jahre in einem hiesigen Geschäft als Markthelfer gearbeitet hat, sucht, um sich zu verbessern, eine ähnliche Stellung; er ist sehr mit den Postfachen vertraut, kann auch, wenn es gewünscht wird, Caution stellen.

Werthe Adressen unter T. # 100. werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

### Gesucht

wird von einem ansehnlichen, tüchtigen, militärfreien Mann eine Stelle als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer in Leipzig. Derselbe hat bis jetzt auf Rittergütern gedient und stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite. Näheres zu erfahren Promenadenstr. 11, 1.

Ein kräftiger militärfreier Mann sucht einen Dienst als Hausknecht, Hausmann, Markthelfer und dergl. Geneigte Adressen abzugeben Alexanderstraße Nr. 6 in der Restauration.

Ein gewandter Kellner, der schon mehrere Jahre in einem Gasthause conditionirt hat, wünscht sich zum 15. August zu verbessern. Gefällige Reflectanten haben sich zu melden Restauration von Richter, Gerberstraße Nr. 18.

Ein junger gut erzogener Mensch von 15 Jahren sucht einen Posten als Laufbursche in einer Buchhandlung oder in einem kaufmännischen Geschäft.

Zu erfragen Salomonstraße Nr. 5 b beim Hausmann.

Gesucht wird noch Lohn-, vorzüglich Plattwäsche zu waschen. Friedrichstraße Nr. 34, 2 Treppen bei Große.

Eine anständige Frau, im Ausbessern, Weißnähen und Platten nicht unerfahren, sucht noch einige Tage in Familien Beschäftigung. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

L  
M  
G  
empfehl  
Eine g  
gen große  
Ein ju  
längere B  
das beste  
sprächen i  
ment. G  
rechts ab  
Be  
Ein ju  
jezt in ei  
anderwär  
Leipziger  
Ein ju  
und in o  
als Berkl  
Gefälli  
unter G  
Ein j  
mit beste  
Engagem  
Werth  
geschä  
Ges  
den, we  
als Be  
ganzes  
Näher  
Ein  
Cond  
sehen,  
läufer  
R. W  
Ein  
welches  
unter  
Stelle  
Adress  
Ein  
andern  
yoblen  
schaft  
Ein  
digen  
solche  
stehen  
Ein  
sichen  
bei an  
Kath  
Ein  
Küche  
Ein  
liche  
Ein  
mitta  
Ein  
Dien  
Ein  
verf  
schaf  
Ri



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 209.]

27. Juli 1864.

## Eine geübte Schneiderin

empfiehlt sich billig in und außer dem Hause. Klosterg. 14, 4 Tr.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 7/8, 4 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit in einer adeligen Familie als Erzieherin fungirte und das beste Zeugniß aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in demselben Fach oder auch Gesellschafterin ein Engagement. Gefällige Adressen beliebe man Weststraße Nr. 46, 3 Tr. rechts abzugeben.

## Verkäuferin = Stelle = Gesuch!

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, die bis jetzt in einem Verkaufsgeschäft thätig war, sucht Verhältnisse halber anderwärts bald eine Stelle. Geehrte Adressen bittet man Neudnitz, Leipziger Gasse 55, 1 Treppe rechts abzugeben.

### Verkäuferin.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon conditionirt hat und in allen feinen weiblichen Arbeiten geschickt ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Putz-, Mode- oder Weißwaarengeschäft. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre J. H. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon mehrere Jahre mit bestem Erfolg als Verkäuferin fungirt, sucht anderweitiges Engagement, sei es als Verkäuferin oder bei einer einzelnen Dame. Werthe Adressen beliebe man Auerbachs Hof Nr. 1 im Kammgeschäft niederzulegen.

**Gesuch.** Ein junges Mädchen aus einem auswärtigen Städtchen, welches im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin in irgend einem Geschäft auf ein halbes oder ganzes Jahr unentgeltlich. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, gegenwärtig noch in Condition und mit den besten Empfehlungen versehen, sucht zum 1. oder 15. eine Stellung als Verkäuferin. — Werthe Adressen bittet man bei Herrn R. Walther, Thomaskirchhof, abzugeben.

Ein ganz alleinstehendes gebildetes Mädchen in gesezten Jahren, welches mehrere Jahre einen Haushalt selbstständig führte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu Michaelis oder auch früher eine Stelle als Wirthschafterin oder zur Hilfe der Hausfrau. Gef. Adressen werden in der Exp. d. Bl. unter P. W. angenommen.

Ein Mädchen, welches im Schneidern, Kochen so wie in allen andern weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist und empfohlen werden kann, sucht eine Stelle zur Führung einer Wirthschaft oder als Kochmamsell. Marienstraße 18, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesezten Jahren sucht Stellung zur selbstständigen Führung einer kleinen Wirthschaft (da sie schon 6 Jahre eine solche allein besorgte) oder bei einzelnen Leuten. Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, welches der guten bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht bis zum 1. September Dienst bei anständiger Herrschaft. Werthe Adressen bittet man unterm Rathhaus bei Madame Vogt niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle für Küche und Hausarbeit.Adr. Petersstr. 40 bei Herrn Thielemann.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Eine junge Frau sucht einige Aufwartung in Vor- und Nachmittagsstunden. Zu erfragen Webergasse Nr. 8 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. August Dienst für Küche und Hausarbeit. Grimm. Str. 31, Hof r. 4. Et.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches die Küche gründlich versteht, sucht zum 15. August oder 1. Sept. bei anständiger Herrschaft Dienst als Köchin und etwas Hausarbeit zu übernehmen. Adressen bittet man abzugeben Centralhalle, Badegebäude im Milchgeschäft.

Ein Mädchen, welches längere Zeit in einer kleinen Stadt war, sucht zum 15. August oder 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Leibnizstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Eine Köchin und Jungemagd, die das Fach richtig verstehen und jeder Arbeit sich unterziehen, suchen bis 1. August Dienst. Burgstraße Nr. 24, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Sternwartenstraße Nr. 11 a.

Eine zuverlässige Kindermuhme, welche gut empfohlen wird, sucht wieder anständige Stelle, auch würde sie als Wirthschafterin bei einem alten Herrn oder Dame ziehen, Weststraße Nr. 54, 4 Tr.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder u. häusliche Arbeit. Näheres Ritterstraße Nr. 50 im Gewölbe bei Madame Veiterin.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder u. Hausarbeit. Zu erfragen lange Straße Nr. 7, 4 Treppen.

Ein reinliches, ordentliches, von ihrer Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht bis 1. August Dienst für leichte häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Eine gesunde kräftige Amme, die einige Monate gestillt hat, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 99, im Hofe 1 Treppe.

Eine gesunde Amme sucht sofort eine Stelle Weststraße Nr. 17 b im Hof 1 Treppe.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein nicht zu großes Gewölbe oder Parterrelögis, welches sich zu Victualien-, Fleischwaaren- und Productengeschäft eignet. Adressen bittet man Kaufhalle im Zwirngeschäft bei Herrn E. Scheffler niederzulegen.

Ein Gewölbe oder Hausstand in der Reichsstraße, Böttcher- oder Goldbahngäßchen wird für die Messen für ein Glauchauer Manufacturwaaren-Geschäft zu miethen gesucht Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage vornheraus.

## Local = Gesuch.

Für ein Grosso-Geschäft werden in der innern Stadt oder nahen Vorstadt 3 oder 4 Piecen als Comptoir für nächste Michaelis oder Weihnachten zu miethen gesucht. Adressen mit A. R. # 24 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

**Gesucht** werden am Markt, Grimma'sche oder Petersstraße zwei Zimmer erster Etage zum Musterlager passend für bevorstehende Michaelismesse. Adressen werden erbeten durch Herrn E. W. Scheffler, Petersstraße Nr. 3.

**Zu miethen gesucht** wird von jungen pünctlich zahlenden Leuten zu Michaelis ein Logis im Preise von 40—60  $\text{fl}$ , Stadt oder innere Vorstadt. — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. S. # 50. niederzulegen.

Wegen Bauverhältnissen wird von ein Paar kinderlosen Leuten ein kleines Logis, am liebsten in der innern Dresdner Vorstadt, im Preise zu 40—50  $\text{fl}$  gesucht. Adressen sind abzugeben Querstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

**Gesucht** wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein mittleres Familienlogis, beziehbar zu Michaelis oder Weihnachten. — Adressen niederzulegen Markt 8 beim Hausmann Sperling.

Von Leuten ohne Kinder wird ein Logis von 3 Stuben und Kammern nebst Zubehör sofort zu miethen gesucht.Adr. mit Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. unter G. # 26. niederzul.

**Gesucht** wird ein Familienlogis im Preise von 50—80  $\text{fl}$ . Gefällige Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein freundliches Familienlogis im Preise von 100 bis 150  $\text{fl}$  in der Stadt oder Vorstadt. Adressen bittet man Markt, Bühnengewölbe Nr. 31 im Putzgeschäft abzugeben.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden kinderlosen Leuten ein freundliches Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt im Preise von 35—45  $\text{fl}$ . Adressen sind niederzulegen bei Herrn Bächner, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Gesucht

wird zum ersten Sept. ein kleines Familien-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör, meublirt oder unmeublirt, in der westlichen oder bairischen Vorstadt.Adr. unter o. u. a. l. 31 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Eine 1. oder 2. Etage von 7-8 Stuben in der innern Stadt wird als Geschäftslocal und Wohnung von Michaelis oder Weihnachten an von einem respectablen Mieter gesucht.**

Adressen bittet man im Localcomptoir des Herrn **Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2** niederzulegen.

**Gesucht** wird von ein Paar ältlichen Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis, Stadt oder Vorstadt, am liebsten parterre. Adressen Hainstraße Nr. 19, Geschäft des Herrn **Zeibig**.

**Gesucht** wird von einer pünctlich zahlenden Witwe mit zwei Kindern ein Logis von 2-3 Zimmern nebst Zubehör, Stadt oder innere Vorstadt. Adr. Hainstraße 19, Geschäft des Herrn **Zeibig**.

Ein anständiges Garçonlogis in der innern Stadt (Stube und Kammer) wird für einen soliden Herrn zum 1. September gesucht. Adressen unter P. P. H. 70 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zwei junge Kaufleute suchen in der Nähe der innern Stadt eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer und Hausschlüssel im Preise von 50-70  $\mathfrak{f}$ . Adressen unter F. H. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht für einen Herrn gleich ein elegantes freundliches Logis (Zimmer und Schlafstube) wo möglich im Garten und nicht zu weit von der Post.** Adressen unter O. K. an die Expedition d. Bl. zu senden.

Es wird eine Schlafstelle für einen einzelnen Herrn gesucht. Adressen R. H. H. 200 sind niederzulegen bei Herrn **Rosberg**, Grimma'scher Steinweg 8, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein anständiges Local an einem Abend der Woche für einen Gesangverein (gemischter Chor), am liebsten Donnerstag. Adressen werden baldmöglichst unter Chiffre Y. F. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Pianoforte = Vermiethung.

Ein Flügel, ein Pianino und eins in Tafelform sind zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 14b parterre.

Für 1 bis 2 Pferde ist schöne Stallung abzugeben. Näheres Stadt Gotha bei F. G. Müller.

## Keller- und Bodenräume

in Mehlage ist zu vermieten beauftragt **Graff**, Reichsstraße 48.

**Eine** Restauration mit 1. Etage am Eisenbahnhoft gelegen, passend als Hotel garni, ist Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

## Gewölbe,

1. und 2. Etagen Grimma'sche, Reichs- u. Katharinenstraße für und außer den Messen hat zu vermieten in Auftrag **Graff**, Reichsstraße Nr. 48.

## Vermiethung.

In **Löhrs Hof**, Reichsstraße Nr. 10, sind von Michaelis d. J. an drei Hofgewölbe, so wie im **Rothen Krebs**, kleine Fleischergasse, das nach der Straße gelegene, neu eingerichtete Gewölbe sofort zu vermieten durch **Dr. Friederici sen.**

Ein kleines Gewölbe in der Nicolaisstraße ist von der Michaelismesse ab zu vermieten. Das Nähere bei Herrn **Johann Christian Freygang** zu erfahren.

**Ein** Parterre, aus Gewölbe und Wohnung 240  $\mathfrak{f}$ , innere Dresdner Vorstadt, passend für Fleischwaaren-Händler u., ist von Michaelis ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.**

**Zu vermieten ist von Michaelis ab ein sehr schönes Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör, Preis 150 Thlr.**

Näheres lange Straße Nr. 43b, 1. Etage links zu erfragen.

Zum 1. October ist eine freundliche Hofwohnung für 100  $\mathfrak{f}$  zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn.

**Eine Familienwohnung, 3 Stuben und Zubehör, ist zu Michaelis zu vermieten Weststraße Nr. 21.**

**Zu vermieten** ist zu Michaelis an ruhige Leute 1 freundl. Dachlogis, Preis 40  $\mathfrak{f}$ . Hohe Straße 16 parterre zu erfragen.

## Das Localcomptoir

Reichsstraße Nr. 48 ist beauftragt, per Michaelis folgende Wohnungen nachzuweisen: 2 Zimmer mit Zubehör, parterre, und zwei Zimmer eine Treppe, ein ganzes Logis für sich 120  $\mathfrak{f}$  in der innern Vorstadt; 3 Wohnungen an der Frankfurter Straße à 150 bis 180  $\mathfrak{f}$ ; eine Wohnung 7 Zimmer und 4 Kammern u. 260  $\mathfrak{f}$  in 2. Etage an der Weststraße; einige Wohnungen zu 150-200  $\mathfrak{f}$  an der Promenaden- und Alexanderstraße, desgl. Elsterstraße; sehr elegante Wohnungen am Peterssteinweg zu 110-320  $\mathfrak{f}$ , ferner ein ganzes Haus zu gewerbl. und Fabrikzwecken eigens erbaut zu 1200  $\mathfrak{f}$ ; die Räumlichkeiten im Souterrain, Parterre, 1., 2. und Dach-Etage werden auch einzeln abgegeben; zwei Werkstätten für Feuerarbeiter, eine nette Wohnung in Nähe des Rosplatzes 1. Et. 200  $\mathfrak{f}$  und viele hübsche Wohnungen in den innern und äußeren Vorstädten.

**Zu vermieten** sind in dem neu erbauten Hause Ecke der Nürnberger und Bauhofstraße noch einige sehr schöne Logis 1., 2. u. 3. Etage im Preis von 110-150  $\mathfrak{f}$ . Näheres beim Baupolier zu erfragen.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein kleines Logis mit Küche und Zubehör alljährlich 34  $\mathfrak{f}$  Hospitalstraße Nr. 36. Das Nähere Schützenstraße Nr. 7, 1. Etage.

## Eine erste Etage,

nabe der Promenade, 4 Zimmer und Zubehör, p. Michaeli zu 180  $\mathfrak{f}$  zu vermieten, heute von 11-12 Uhr zu erfragen im Local-Comptoir Reichsstraße 48.

## Brühl Nr. 25, Stadt Göln,

ist ein kleines Logis für 50  $\mathfrak{f}$ , sofort oder Michaelis beziehbar, zu vermieten durch **Adv. Brunner**, Hainstraße Nr. 30.

**Ein sehr schönes hohes Parterrelogis von sechs Stuben u. Zubehör 200  $\mathfrak{f}$  ist besonderer Verhältnisse halber sogleich oder von Michaelis an im Reichelschen Garten zu vermieten durch das Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

**Eine** noble erste Etage, 360  $\mathfrak{f}$ , dicht an der Promenade, ist zu vermieten durch das **Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.**

**Die neubergerichtete und tapezirte 3. Etage von 5 Stuben und complettem Zubehör Zeiger Straße Nr. 18, Michaelis oder sofort beziehbar, ist zu vermieten durch den Hausbesitzer daselbst parterre.**

## Vermiethung

einer 1. Etage von Michaelis ab, Preis 450  $\mathfrak{f}$ , kann auch getheilt vermietet werden. Näheres Rosenthalgasse Nr. 5 parterre rechts.

**Eine schöne 2. Etage von 1 Salon, 6 Stuben u. Zubehör mit Garten 380  $\mathfrak{f}$  ist in der Dresdner Vorstadt von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußg. 2.**

## Eine herrschaftliche Wohnung

vor dem Dresdner Thor, 5 Zimmer, 1 Salon und allen Zubehör nebst Garten p. 200  $\mathfrak{f}$  ist zu vermieten beauftragt das **Local-Comptoir Reichsstraße 48**, von 11 bis 12 Uhr Näheres.

**Zu vermieten ist in Meudnis für 1. Oct. c.**

ein freundl. Parterre-Logis, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, in einem kl. ruhigen Hause. Näheres Gemeindegasse 290, 1 Tr.

**Zu vermieten pr. Michaelis 2 mittlere Logis, 5 u. 6 Piecen u. zu 84 u. 92  $\mathfrak{f}$  Grenzgasse 10.**

**Zu vermieten** ist zum 1. August ein freundlich meublirtes Bohn- und Schlafzimmer in 1. Etage, passend für einen oder zwei Herren, Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine freundl. Stube mit Schlafgemach, Promenadenansicht, separaten Eingang nebst Hausschlüssel kl. Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 1. Aug. eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven Grimma'sche Straße 31, 4 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Stübchen. Näheres Gerberstraße 52, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist den 1. August eine freundlich meublirte Stube mit schöner Aussicht kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube vorn heraus, separater Eingang, an ledige Herren Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen.

ist sofort oder zwei im Schuhn  
Garçon für ein ob  
Zu vermieten Herre  
Zu vermieten Stube mit  
Zu vermieten mit Schlafmarkt in  
Zu vermieten solides W  
Zu vermieten Alkoven o  
Frankfurt  
Zu vermieten liche meub einen sol miethen.  
Zu vermieten eine Da  
Zu vermieten Eine einen a  
Ein später z  
Eine vermiet  
Bis hof Nr  
Eine ohne R  
Nr. 12  
Neb zu ver erfahre  
Ein zu ver  
Zu verm mit f Herre Grim  
Ein zu ver  
E wen zu t  
E schön und  
J Grim  
J vor  
E ver  
fre Ri  
fre

**Zu vermieten**

ist sofort oder auch den 1. August eine freundliche Stube an einen oder zwei solide Herrn, meßfrei. Zu erfragen Reichstraße Nr. 12 im Schuhmacher-Gewölbe.

**Gargon-Logis**, freundlich und gut meublirt mit Cabinet, ist für ein oder zwei Herren zu vermieten und gleich zu beziehen Moritzstraße 13, 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist billig eine schöne Stube, meßfrei, an solide Herren Petersstraße Nr. 40, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist zum 1. August an Herren eine freundl. Stube mit Schlafstube Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist in Neudnitz billig eine meublirte Stube mit Schlafkammer an einen Herrn oder Dame. Näheres Neumarkt in der Marie bei Mad. Ohme im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen, ausmeublirt, an ein streng solides Mädchen Neudnitz, kurze Gasse Nr. 83, Hof 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind zwei fein ausmeublirte Stuben mit Alkoven an Herren, auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen Frankfurter Straße Nr. 7, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zum 1. August eine freundliche meublirte Stube mit schöner Aussicht, separatem Eingang, an einen soliden Herrn. Auch ist daselbst eine leere Stube zu vermieten. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 29, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** eine gut meublirte Stube mit sep. Eingang an eine Dame Raundörfchen Nr. 6-7, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube ohne Meubles Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube mit Bett ist sogleich oder 1. August an einen anständigen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Ein schönes großes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Gerberstraße Nr. 10, 1. Etage vorn heraus.

Eine schöne Stube, meublirt, ist an anständige Herren billig zu vermieten Weststraße 37, 4 Tr., nahe dem Frankfurter Thor.

Bis zum 1. August ist eine Stube zu vermieten alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer, desgleichen eine ohne Kammer sind zu vermieten Marienvorstadt Neudnitzer Straße Nr. 12, 2 Treppen links.

Mehrere fein meublirte meßfreie Gargonlogis sind an Herren zu vermieten, Aussicht des Marktes, Grimma'sche Straße. Zu erfahren Reichstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 15 bei Thomas.

Zwei sehr schöne große freundliche fein meublirte Zimmer, beide mit schönem Schlafgemach, sind sofort oder 1. August an solide Herren zu vermieten, Aussicht auf den Neumarkt, unweit der Grimma'schen Straße Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage rechts.

Eine freundliche Hinterstube ist zum 1. August an einen Herrn zu vermieten Ransstädter Steinweg Nr. 73, 3 Treppen.

**Ein hübsch meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, wenn gewünscht mit Pianoforte, ist für 1. August zu vermieten Weststraße Nr. 34 parterre.**

Ein fein meublirtes Zimmer mit großem Alkoven, gelegen am schönsten Theil der Promenade, ist pr. 1. August zu vermieten und eins dergl. ohne Alkoven Rosplatz Nr. 10, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle, vorn heraus, Neukirchhof Nr. 28, 5 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen für anständige Herren sind zu vermieten Gerberstraße 21, 3 Tr. vorn heraus mit Hausschlüssel.

Eine Schlafstelle mit gutem Bett ist offen Zeiger Straße Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

Für ein ordentliches Mädchen ist eine Schlafstelle offen Raundörfchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen findet gegen einige Dienstleistungen freie Schlafstelle. Näheres bei Mad. Hofelich im Kleidergewölbe Nicolaisstraße Nr. 23.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Petersstraße Nr. 20 im ersten Hofe zweite Treppe 3 Treppen links.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren. Näheres Johannisgasse Nr. 6-8 im Hausstand.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für solide Herren Neumarkt Nr. 40, Hof quervor 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen pünktlich zahlenden Herrn große Windmühlenstraße 15 vis à vis der Bierhalle, 2 Treppen rechts bei Witwe Fähler.

**Offen** ist sogleich oder 1. August eine meßfreie Schlafstelle Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen für Mädchen Schützenstraße Nr. 9, Hof 3 Treppen rechts.

**Offen** ist in einer Stube eine Schlafstelle, sep. Eingang, vorn heraus, mit Hausschlüssel, Poststraße Nr. 3, 3. Etage.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Arbeiter Ulrichsgasse Nr. 5 im Hofe.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

**Offen** ist eine meublirte Stube als Schlafstelle für Herren Frankfurter Straße Nr. 20, 4 Treppen bei Carl Lange.

**Offen** und zum 1. August zu beziehen 2 Schlafstellen Frankfurter Straße Nr. 32, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herrn in einer Stube mit Alkoven Kupfergäßchen Nr. 6, 2 Treppen bei Kremer.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube an einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

**Offen** ist eine meßfreie Schlafstelle für einen Herrn mit Kost Grimma'sche Straße 31 im Hofe rechts 4. Etage.

Ein braves Frauenzimmer wird bei anständigen Leuten in Schlafstelle gesucht. Zu erfragen Tauchaer Straße 26 im Gewölbe.

**Die Regelbahn**

ist einen Abend für eine geschlossene Gesellschaft frei geworden bei **L. S. Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7.

**Guter und kräftiger Mittagstisch** in der Nähe der Mittelstraße wird gesucht. Adressen mit Preisangabe unter H. A. posto restante franco Leipzig.

**Victoria Regia**

blüht heute. Entrée à Person 2 1/2  $\mathcal{R}$ , wofür ein Blumenstöckchen verabreicht wird. Ergebenst

**C. G. Martin & F. Mosenthin jun.**,  
Berliner Straße Nr. 4.

**Forsthaus zum Rulthurn.  
Sommer-Arena.**

Heute große außerordentliche Vorstellung der amerikanischen Künstlergesellschaft.

Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
Preise der Plätze: Sperrsitze 10  $\mathcal{R}$ . 1. Platz 5  $\mathcal{R}$ . Kinder 2 1/2  $\mathcal{R}$ . Gallerie 2 1/2  $\mathcal{R}$ . Kinder 1 1/2  $\mathcal{R}$ .

Prof. **Henry Smith**.

**H. Schmidt.**

Heute 8 Uhr  
Neureudnitz Nr. 6.

**Wilh. Jacob. 8 Uhr grüne Schenke.**

Die Billetausgabe zum Sommerball, Sonntag den 31. d. M. findet von heute im obigen Local statt. **D. O.**

**Tivoli-Garten.**

**Morgen Donnerstag grosses Concert.**  
Alles Nähere morgen. Das Musikchor von **M. Wenck**.

**Freitag den 29. Juli**

zur General-Versammlung der Herren Actionaire  
grosses Militair-Concert  
im Rischgarten zu Merseburg,

gegeben vom Trompeter-Chor des Thür. Husaren-Reg. Nr. 12.  
Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Zur Aufführung kommt der Duppeler Schanzen-Marsch.  
Wozu ergebenst einladet **Otto Möllnitz**.

**Brandbäckerel.**

Heute Mittwoch: **Johannisbeer-, Kirschuchen** mit saurer Sahne, **Stachelbeer-, Dresdner Gies-** sowie div. **Kaffee-** **luchen.** **Eduard Hentschel.**

**Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).**Heute: *Humoristische Studien*, Lustspiel in 2 Acten. Vorher: *Ich werde mir den Major einladen*, Lustspiel in 1 Act.**Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).**Heute Mittwoch 27. Juli: *Die Thalmühle*, oder: *Schulze's Badereise-Abenteuer*, Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen.\* **A—a** • Des am Sonntag den 31. d. stattfindenden Sommerfestes wegen heute **Club ohne Tanz.** **D. V.****Louis Werner, Tanzlehrer.**

Wegen ungünstiger Witterung am Montag findet die Stunde in Plagwitz heute statt. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

**Forsthaus Kuhthurm.**

Heute Mittwoch

**Concert der Capelle von Franz Büchner.**

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2 Ngr.

Brühl 22.

Heute Mittwoch den 27. Juli

Brühl 22.

**Zur guten Quelle**

mit vollem Orchester

**Humorist.-gesangskomische Solrée** der Herren **Carlsen, Dittrich** und der Soubrette **Frau Minna Carlsen.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Mein neues Etablissement am Ufer der Saale in Siebichenstein bei Halle

**„Zum Felsenburgkeller“**empfehle ich dem geehrten Leipziger Publicum zu recht fleißigem Besuch.  
Halle, im Juli 1864.

Carl Eduard Schober, Bierbrauereibesitzer.

**Waldschlösschen**Heute  
Mittwoch und Donnerstag**Gohlis.**

(Meine Marmorkegelbahn erlaube ich mir bestens zu empfehlen.)

**Allerlei.**Für eine Auswahl v. fr. Kuchen, Kaffee, so wie feine Gose und Lagerbier, auch ist stets bei mir für einen guten **Wittagstisch** bestens gesorgt und ladet hierzu ergebenst ein  
**G. Seidel.****Bergschlösschen in Neuschönefeld**empfehlte heute Mittwoch **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Lende**.  
Biere ausgezeichnet.**H. Frölich.****Gasthof zum Helm**  
in  
**Eutritzsch.****Heute Allerlei**mit **Cotelettes**, **Huhn**  
und  
**Rindsblende.****Plagwitz.**Die Restauration zur Insel Helgoland empfiehlt für heute **Allerlei** mit **Coteletten**, junger Gans, nebst Auswahl verschiedener anderer warmer und kalter Speisen und Getränke. NB. Lagerbier ff. auf Eis.**Restauration zur Central-Halle.****Allerlei** mit Zunge, **Cotelettes**, jungem Huhn zc. empfiehlt für heute Abend**Julius Jaeger.****Zur guten Quelle, Brühl 22.****Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge** empfiehlt nebst großer Auswahl anderer Speisen und ausgezeichnetem **Caisn**-dorfer **Bock** und Lagerbier  
**A. Grün.****Zum schwarzen Bret.**Heute Mittag **Allerlei.**Von heute an empfehle jeden Abend **Kartoffeln** in Uniform hierdurch  
bestens.  
**Louis Stephan.****Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg Nr. 54.****Cotelettes** oder **Entenbraten** mit **Pilzen**, neuen **Häring** mit **Bohnen**, **Delzschauer Sommerlagerbier** vorzüglich, empfiehlt **S. Zierfuss.**Die Restauration von **H. W. Schulze**, **Lauchaer Straße 16**, empfiehlt heute Abend **Allerlei** mit **Lende** oder **Coteletten.****Zills Tunnel.**Heute Abend **Allerlei** mit **Zunge** oder **Cotelettes**, wozu ergebenst einladet**Franz Müller.****Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.****Restauration zur Thieme'schen Brauerei**empfehlte heute **Allerlei.** — Das Bier ist ausgezeichnet.Heute Abend **Cotelettes** mit **Pilzen** zc., Bier **extrafein.** **Carl Weinert**, **Universitätsstraße.**

# Burgkeller!

Große Savelkrebse empfiehlt heute

F. A. Trietschler.

Heute Abend **Stoßfisch mit Schoten** im blauen Hecht. **A. Maue.**

**Heute** ladet zu frisch gekochtem Schinken mit Klößen ergebenst ein  
NB. Biere ff. **A. F. Schulze, Ritterstraße Nr. 41.**

Heute Abend **Topfbraten mit Klößen.** **Ciskellerbier famos!** wozu freundlichst einladet  
**J. G. Sessler, Ulrichsgasse 74, Ecke der Bosenstraße.**

**Schlachtfest** empfiehlt für heute **C. E. Werner, Magazingasse 12.**  
Wernesgrüner Lagerbier und Zerbster Bitterbier sehr schön.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. Höschel, Erdmannsstr. 4.**

## Vereins-Brauerei.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** Bier ausgezeichnet.

E. Peltzsch.

**Trunkels Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11,** empfiehlt für heute Abend **Schweinsknochen.**  
Das Bier ist ff.

**No. 1.** Heute Nachmittag **Speck- und Kartoffelkuchen,** wozu ergebenst einladet  
**F. A. Vogt.**

**Plagwitz.** Heute Nachm. von 5 Uhr an **Speckkuchen bei M. Thieme, fr. Düngefeld.**

**Speck- und Zwiebelkuchen** empfiehlt heute Abend von 5 Uhr an  
**L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.**

Zur freien Umschau.

Heute Mittwoch **Johannisbeer-, Stachelbeer-, Heidelbeer-, Kirsch-,  
Dresdner Gieß-** so wie diverse Kaffeekuchen. **Speckkuchen** von  
5 Uhr an. **Schönefeld. F. W. Stannebein.**

### Gosenschenke in Gutrighsch.

Heute Mittwoch ladet zu **Allerlei mit Cotelettes** oder  
**Hindslende** ergebenst ein **Heinrich Fischer.**

### Schweizerhaus Neudnig.

Heute **Allerlei.** Bayerisches und Lagerbier vorzüglich.

### Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu **Stoßfisch mit Schoten, Cotelettes mit Blumen-  
sohl,** so wie täglich neuen **Kartoffeln mit Häring** und einer Aus-  
wahl anderer Speisen freundlichst ein **F. Kohl.**

### Drei Lilien in Neudnig.

Heute **Enten- oder Gänsebraten** mit **Krautklößen** und ff. Biere.  
wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

### Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Allerlei** etc. freundlichst ein.  
**L. Meinhardt.**

Zum **Merkur** heute Abend **Plinsen.**  
**Karlstraße Nr. 11.**

Alle Abend **neue Kartoffeln** empfiehlt  
**Lorn, Burgstraße Nr. 6.**

### Oberschenke in Gutrighsch.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet  
**A. Braune.**

**Lüschenaer Keller.** Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst  
einladet der **Restaurateur.** NB. Das Bier ff.

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein  
**Carl Pauck, Poststraße Nr. 10.**

Drei M o h r e n .

Heute **Schweinsknochen mit Klößen** und andere Speisen, von  
6 Uhr an **Speckkuchen, ff. Wernesgrüner** und Lagerbier. Es ladet  
freundlichst ein **F. Rudolph.**

### Merkels Ruhe.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu er-  
gebenst einladet **Bayerische Straße Nr. 6 c.**

**Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus.**  
Heute **Donnerstag Obst- und Speckkuchen.**

**Speckkuchen** heute Mittwoch von 1,29 Uhr an warm beim  
**Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

**Verloren** wurde Sonnabend Abend auf der **Weststraße** ein  
**Kohrstock** mit **Eisenbeingriff** und **Zwinge.** Gegen gute Belohnung  
abzugeben **Weststraße Nr. 27, 1 Treppe.**

## Verloren

wurde vorgestern Abend in der 7. Stunde in der **Grimma'schen  
Straße** eine **Partial-Obligation** der **L.-D. E.-G. Nr. 9588**  
à 50  $\mathfrak{f}$ . Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige beim **Maurer  
Klein, Schützenstraße Nr. 19** gegen Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde des **Sonntags** Nachts von **Möckern** nach  
**Leipzig** durch die Stadt bis **Reichels Garten** ein großer schwarzer  
**baumwollener Spigenkragen** und wird gebeten denselben gegen  
Dank und Belohnung abzugeben  
alter **Amtshof Nr. 11, 1 Treppe rechts.**

**Verloren** wurde von einem armen Burschen am **18. d. M.**  
ein schwarzer **Tuchrock** von der **Thomasmühle** bis am **Waageplatz.**  
Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Belohnung abzugeben  
**Thomasmühle gradaus, Hintergebäude 2 Treppen links.**

**Verloren** wurden ein Paar goldne **Manschettenknöpfchen** auf  
dem Wege vom **Königsplatz** zur **Thalstraße.**  
Gegen gute Belohnung abzugeben in der **Kinderbewahranstalt  
Thalstraße Nr. 1, 1 Treppe.**

Ein **Taschennotizbuch**, enthaltend ein **Mannschaftsverzeichnis**,  
wurde **verloren** und ist gegen Belohnung abzugeben bei **C. G.  
Perlig sen. am bayerischen Bahnhof Nr. 4.**

Stehen geblieben

am Hause der **Krumsdorff'schen Restauration** ein **Stod.** Gegen  
Dank und Belohnung abzugeben **Reichstraße, Kochs Hof** im  
**Milch- und Productengeschäft.**

**Abhanden** gekommen ist ein brauner **Wachtelhund**, auf den  
Namen **Assi** hörend. Gegen Belohnung abzugeben **Petersstr. 16 part.**

**Abhanden** gekommen ist Montag früh ein **Eichhörchen**  
auf den Namen **Hänschen** hörend. Ueberbringer erhält eine gute  
Belohnung lange **Strasse Nr. 18, 3. Etage links.**

Ein hochgelber **Canarienhahn** ist entflohen. Gegen gute Beloh-  
nung abzugeben **Kreuzstraße Nr. 12** beim **Hausmann.**

## Zur factischen Erklärung

meinerseits über die sofortige Fortweisung vom **Schießstande** zu  
**Gutrighsch vom Hrn. Bgbr. B. des II. Bat. 4. Comp.** wegen un-  
überlegter **Aussprache** gegen das **Aufbringen** eines **Tanzbändchens.**  
Meines **Erachtens** mußte mir beim **Gesuch** an den **Hrn. Hauptm.**  
**H.** wegen **Betheiligung** am **Scheibenschießen** bekannt gemacht wer-  
den, daß ich mich **durchaus** bei dem **Kostenpuncte** des **Tanzes** zu  
**betheiligen** habe; es würde dann nicht die geringste **Weigerung** ent-  
standen sein. Auch mußte der **Herr Hauptm. H.** bei seiner **For-  
derung** mehr **Bestimmtheit** darauf legen, daß es so **Beschluß** von  
**Seiten** des **Comité** sei; ich würde mir dann nicht **erlaubt** haben,  
von **Stipendium** oder **Almosen** zu **sprechen.** In welcher **Weise** dies  
jedoch **geschah,** soll heute **dahingestellt** sein. In der **Weise,** wie ich  
von **Hrn. Hauptm. H.** **darum** **ersucht** wurde, war es **allerdings**  
**höchst** **gemüthlich,** meines **Erachtens** **nach** aber auch **kleinlich.** Das  
**Verfahren** des **Herrn Zugführers B.** war nach **viertelstündigem**  
**Ueberlegen** zwar **energisch,** aber **höchst** **anmaßend;** ob solch **Ver-  
fahren** ihm **wiederholt** **gelingt,** möchte ich **bezweifeln.**

S. Louis Möbius.

Die **zurückgemagregelten 10 Ngr.** fürs **Tanzbändchen** nebst **Prä-  
mie** auf **Scheibe** sind unter **Zeugen** in **Gutrighsch** an die **Armencaffe**  
abgegeben worden.

Wenn Einsender des Aufsatzes im vorgestr. Tagebl. überschrieben:

**„Feuerunglück“**

auch zweifellos dabei die lobenswerthe Absicht gehabt hat, dadurch bewirken zu helfen, daß seine Mitbürger und Mitbürgerinnen vor Brandunglück bewahrt werden, so kann ich nicht umhin, den Tadel gegen denselben auszusprechen: daß er die behandelte Sache entweder zu wenig kennt, oder zu leichtfertig besprochen hat, denn sonst hätte er nicht eine, sowohl Hausbesitzer als Miethbewohner ganz vorzüglich interessirende Eigenschaft der Bucher's Feuer-Lösch-Dosen bei Erwähnung derselben weggelassen.

Es ist ein allbekannter Umstand, daß, wenn eine Feuersbrunst nicht schon ziemlich umfanglich geworden, durch die angewendeten Lösch- und Rettungsmaafregeln, z. B. durch Gießen und Spritzen mit Wasser, Einreißen und Ausräumen gewöhnlich viel mehr Schaden angerichtet wird, als durch das Feuer geschehen ist; und nicht allein die Gegenstände, die Malerei und Tapeten der Wände und Decken in dem Brandraume werden dadurch beschädigt, resp. zu Grunde gerichtet, sondern auch die benachbarten Räume und deren Inhalt, besonders die unter der Brandstelle befindlichen Etagen, oft bis zum Parterre hinunter. Ferner werden am Fußboden des Brandraumes oft Löcher durch die Mauer geschlagen, behufs Ableitung des Löschwassers, durch jene und dieses auch die Außenwände des Hauses geschädigt. Durch das Eindringen des, in der Brandstelle schmutzig und resp. mit mannichfachen Stoffen geschwängert wordenen Löschwassers behalten Umfassungs- und Scheidewände, resp. Balken manchmal nie vertilgbare feuchte Stellen. Und wie viel beim Ausräumen beschädigt, verloren u. wird, ist überflüssig, darzulegen. — Alle diese Uebelstände und Verluste werden durch Anwendung der Feuer-Lösch-Dosen vermieden, da alle Gegenstände (Möbel, Bilder, Vergoldung, Versilberung, Kleider, Bücher, Speisen, Kaffee, Tabak u.) soweit sie nicht verbrannt, an Beschaffenheit, Farbe, Glanz, Geruch, Geschmack u. ganz unverändert, daher auch im Brandraume bleiben können. A. N.

**War 7+8 für 26 bestimmt?**

Sie wieder zu sehen ist mein sehnlichster Wunsch. Bestimmen Sie wann und wo.

**Zimmergesellen-Versammlung**

Freitag 29. Abends 8 Uhr Bindmühlenstraße Nr. 15 in der Bierhalle. Besprechung wegen den Krankenstatuten und Abrechnung. C. Arnolt. C. Schindler.

**Die Gemüthlichen** Bei günstigem Wetter punct 1/2 3 Uhr Abfahrt.

**Suada.** Heute Abend 8 Uhr Versammlung bei Spreer.

**M. K.** Heute Abend 7 Uhr Zusammenkunft Hotel de Prusse; Besprechung der Sommerpartie.

**English Club (O. U.).**

To-night at the „Al. Ruchengarten“, Reudnitz. A full attendance requested. J. P.

*by 2 l. 22 4 7 6 2. 4.*

**HSPR. Gohlis, Oberschenke.**

Den geehrten Mitgliedern des Sängerbundes a. d. Pleiße, Guttenberg, Amicitia so wie meines lieben gemischten Chores für das mir an meinem Geburtstag dargebrachte Abendständchen und die so werthvollen Andenken meinen innigsten Dank. Unvergeßlich werden mir solche Beweise wahrer Zuneigung bleiben. Ludwig.

**Leipziger Kunst-Verein.**

Bei der gestern vor Notar und Zeugen vorgenommenen

**Verloosung von Kunstblättern für das Jahr 1864**

sind die Prämienblätter auf nachstehende Actiennummern gefallen:

Ser. I.	<b>Napheal</b> , Madonna Siftina. Steinla sc. . . . .	Nr. 15.
	— Disputa. J. Keller sc. . . . .	Nr. 51.
	<b>Francia</b> , Anbetung. Glaser sc. . . . .	Nr. 543.
Ser. II.	<b>Holbein</b> , Madonna. Steinla sc. . . . .	Nr. 122.
	<b>Deger</b> , Regina coeli. Keller sc. . . . .	Nr. 1216. 1129.
	<b>Overbeck</b> , Heil. Familie. Felsing sc. . . . .	Nr. 1104. 215. 385.
Ser. III.	<b>Schwind</b> , Sieben Raben. Photographie. . . . .	Nr. 302. 814.
	— Aschenbrödel. Photographie. . . . .	Nr. 983.
	<b>Cornelius</b> , Glyptothek. Schäffer u. Merz sc. . . . .	Nr. 323.
	<b>Kaulbach</b> , Zerstörung Jerusalems. Merz sc. . . . .	Nr. 944.
	— Caesars Tod. Photographie. . . . .	Nr. 750.
Ser. IV.	<b>Leute</b> , Washington. Girandet sc. . . . .	Nr. 1257.
	<b>Lessing</b> , Paschalis. Steifensand sc. . . . .	Nr. 486.
	<b>Wenzel</b> , Friedrich d. Gr. in Sansouci. Werner sc. . . . .	Nr. 1386. 27.
Ser. V.	<b>Anaus</b> , Goldene Hochzeit. Girandet sc. . . . .	Nr. 166. 165. 191.
	— Nach der Taufe. Ballin sc. . . . .	Nr. 417.
Ser. VI.	<b>Jordan</b> , Lootsenexamen. Delschig sc. . . . .	Nr. 550. 181.
	<b>Sasenclever</b> , Jobs im Examen. Janssen sc. . . . .	Nr. 432.
Ser. VII.	<b>Breller</b> , Odyssee-Landschaften. Photographie. . . . .	Nr. 562.
	<b>Achenbach</b> , Wasserfall. Post sc. . . . .	Nr. 261.

Die verloosten Blätter können von **Mittwoch den 27. Juni** an täglich von 10—1 und 2—4 Uhr (außer Sonntag und Montag) gegen Vorzeigung der Actien für 1864 im Vereinslocal abgeholt werden. Leipzig, 26. Juli 1864.

Das Directorium des L. Kunst-Vereins.

**Dritter Oesterländischer Sängertag in Altenburg am 31. Juli 1864.**

Der dritte Sängertag des Oesterländischen Sängerbundes, an welchem über 700 Sänger Theil nehmen, wird am 31. Juli in Altenburg abgehalten. — Nachmittags 3 Uhr Festzug durch die Stadt, nach 4 Uhr Hauptaufführung auf dem Schießanger, Abends Wettgesänge.

Altenburg, den 24. Juli 1864.

Der Vorstand des O. Sängerbundes.

**An die Mitglieder des Allgemeinen Turnvereins zu Leipzig.**

Die beschlossene und von ziemlich 300 Mitgliedern am Abend des 22. d. M. unterzeichnete Erklärung an den Turnrath bezüglich des bevorstehenden Schauturnens liegt für Diejenigen, welche deren Inhalt noch nicht kennen, zur Einsicht, und für Die, welche Interesse an der Angelegenheit nehmen, heute bis Freitag Mittag zum Unterzeichnen aus: Ritterstrasse 37, eine Treppe rechts in der Leihbibliothek.

NB. Legitimation durch die Karte ist erforderlich!

**Rich. Müller'scher Verein. Heute Abend Übung.**

# Allgemeiner Turn-Verein.

Zur Erörterung etwaiger Meinungsverschiedenheiten oder Beschwerden wider die Amtsführung des Turnraths berufen wir hiermit auf Grund §. 7. des Vereinsgrundgesetzes für

## Sonnabend den 27. August d. J. eine außerordentliche Hauptversammlung,

bei welcher Veranstaltung getroffen sein wird, daß nichtstimmfähige Mitglieder den Verhandlungen als Zuhörer beizuhören können.  
Leipzig, den 25. Juli 1864.

Der Turnrath des allgemeinen Turn-Vereins.

## Kaufmännischer Verein.

Die Billetsausgabe zum Sommerfest findet

heute Mittwoch

morgen Donnerstag

und Freitag

Nachmittags von 1—2 Uhr und Abends von 7 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr

im Vereinslocale gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte statt. Die Namen der Gäste sind schriftlich einzureichen.

Der Vorstand.

Die Frauen der Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs, welche gesonnen sind, dem Sonntag den 31. Juli stattfindenden Spaziergange beizuwohnen, werden heute Abend zu einer Besprechung im Clublocale hierdurch freundlichst eingeladen.

Wir sagen hiermit Allen, welche uns bei dem betroffenen Brande durch schnelle Hilfe und warme Theilnahme zur Seite standen, unsern aufrichtigen Dank.

Wandel & Lemmler.

Die Verlobung unserer Tochter Anna mit dem Kaufmann Herrn Moritz Löwe zu Leipzig beehren wir uns ganz ergebenst anzuzeigen.  
Magdeburg, den 21. Juli 1864.

Bernhard Peschel und Frau.

Gestern Morgen 7 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.  
Leipzig, den 26. Juli 1864.

Julius Zechendorf,  
Amalie Zechendorf geb. Zschunke.

Die Geburt eines muntern Knaben zeigen hiermit an  
Leipzig, den 26. Juli 1864.

Richard Müller  
Agnes Müller geb. Rückmann.

Die glückliche Geburt eines Knaben beehren sich Freunde und Bekannten nur hierdurch anzuzeigen  
Leipzig 26. Juli 1864.

Julius Marx und Frau.

Heute Mittag  $\frac{1}{2}$  12 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Söhnchens hocherfreut.  
Leipzig, den 26. Juli 1864.

Ferdinand Ernst und Frau.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, Louise geb. Neuter, von einem Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig,  
den 26. Juli 1864.

Oberpostsecretair Wresschner.

Heute Morgen  $\frac{1}{2}$  2 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden unser theurer Bruder, der Handlungscommis Ernst Theodor Müller im Alter von 19 Jahren. Tiefbetrübt widmen diese Nachricht Verwandten und Freunden  
Leipzig, d. 26. Juli 1864. die hinterlassenen Geschwister.

Heute Morgen 2 Uhr nahm Gott unsern lieben Sohn Gustav im Alter von 4 Monaten wieder zu sich.  
Leipzig, den 26. Juli 1864.

G. Stangel und Frau.

Am 24. d. Mts. verschied nach längeren Leiden mein Procurist

Herr Eduard Robert Kirmse

von hier. Der Verstorbene war mir seit 16 Jahren ein treuer und bewährter Mitarbeiter, dem ich stets ein dankbares Andenken bewahren werde.

Leipzig, 25. Juli 1864.

Carl Aug. Becker.

Gestern Abend 6 Uhr entriß uns der Tod unsern kleinen unvergesslichen Richard im Alter von 8 Monaten.  
Leipzig, am 26. Juli 1864.

Louis Baumgarten und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Gräupchen mit Kalbfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Ehrhardt.

Heute Nachmittag um  $\frac{1}{2}$  4 Uhr starb nach langjährigen schweren Leiden meine geliebte Frau, Frau Restaurateur Rosine Jänig. Dieses Freunden und Bekannten, um stilles Beileid bittend, zur Nachricht.

J. Jänigen.

Heute Nachmittag in der 4. Stunde entschlief sanft und ruhig nach langen schweren Leiden unsere gute Tochter,

Amalie Clara,

in ihrem 21. Lebensjahre. Sanft ruhe ihre Asche! Dies ihren Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig und London, den 25. Juli.

Die trauernde Familie Worch.

Für die so zahlreiche herzliche Theilnahme beim Tode und den reichen Blumenschmuck unseres theuren dahingeshiedenen guten Sohnes und Bruders, Robert Pontanus, sagen wir Allen unsern innigsten Dank.

Dank ganz besonders noch der Familie Karg für die große Liebe, welche sie in den Tagen seiner schweren Krankheit kundgaben, um ihn am Leben zu erhalten.

Leipzig, den 25. Juli 1864.

Die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres Sohnes, Gatten, Bruders und Schwagers Friedrich August Grobe fühlen wir uns gedrungen seinen Collegen der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn und allen Freunden, welche ihn zu seiner Ruhstätte begleiteten und für den reichen Blumenschmuck seines Sarges unseren herzlichsten und innigsten Dank auszusprechen.

Leipzig,  
den 24. Juli 1864.

Die Hinterlassenen.

Für die allseitige innige Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Kindes sagen herzlichen Dank  
Pindenu, den 26. Juli 1864.

Dr. med. Ferd. Sox und Frau.

Zurückgekehrt von dem Grabe unsern guten Sohnes und Bruders Richard Zschöke, sagt Allen, welche den Sarg des Dahingeshiedenen mit Blumen schmückten, sowie für die ehrenvolle Theilnahme bei seinem Begräbniß den innigsten, herzlichsten Dank  
Leipzig, den 26. Juli 1864.

J. G. Zschöke und Familie.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergesslichen Otto, sagen wir allen Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme, sowie für den überaus zahlreichen Blumenschmuck unseren innigsten Dank.

Die Familie Köppler.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und nach dem Dahinscheiden unseres theuren unvergesslichen Bruders Alwin Frottscher, so wie insbesondere Herrn Pastor Brodhaus für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes sagen tiefbekümmert herzinnigen Dank  
Leipzig, den 26. Juli 1864.

Geschwister Frottscher.

## Angemeldete Fremde.

Altoater, Kfm. a. Cassel, Stadt Dresden.  
 Alldern, Apotheker, und  
 Alldern, Kfm. a. Warschau, Hotel de Pologne.  
 Alois, Commis a. Brownig, grüner Baum.  
 Bild, Commis a. Reifsen, goldne Sonne.  
 Bauwahn, Kfm. n. Frau a. Berlin, und  
 v. Böttner, Grundbes. n. Fam. a. Wpneburg,  
 Restauration des Magdeburger Bahnhofe.  
 Brinckman, Frl. o. Hamburg, und  
 Breich, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.  
 Brander, Kfm. a. Bremen, Münchner Hof.  
 Berger, Lederhldr. a. Lublau, Stadt Wien.  
 Baskbessy, Privat. a. Dresden, Hotel de Baviere.  
 Boorn, Frau Rent. n. F. m. a. London, und  
 Benedek, Pastor a. Hannover, Hotel de Prusse.  
 Blaeser, Bildhauer a. Dresden, Lebe's H. g.  
 Blumenthal, Frau Ger.-Räthin a. Greifenberg,  
 Stadt Hamburg.  
 Cruttenden, Stud. a. Freiberg, und  
 Casper, Kfm. a. Lichtenstein, Palmbaum.  
 v. Coppel, Offiz. a. Wien, Hotel de Prusse.  
 v. Deiderich, Fr. Ober-Reg. Räthin n. Töchtern  
 a. Potsdam, Stadt Nürnberg.  
 Duval, Stud. a. Freiberg, Palmbaum  
 Dembowski, Stöbes. a. Warschau, H. de Bav.  
 Dumons, Fabr. a. Paris, und  
 Donnerberg, Kfm. a. Danabrück, St. Hamburg.  
 Ergmann, Kfm. a. Berlin, und  
 Ehrenbacher, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.  
 Eigenhum, Hausbes. a. Heringsdorf, St. Gdln.  
 Engelhardt, Fabr. a. Greiz, Münchner Hof.  
 v. Einfeld, Graf n. Familie a. Nickel b/V.,  
 Hotel de Prusse.  
 Funhof, Kfm. a. Gdln, und  
 Fritter, Seilerstr. a. Merseburg, Palmbaum.  
 Fiele, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.  
 Fürbringer, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.  
 Fritsch, Apotheker a. Seringswalde, St. Berlin.  
 Fris, Kfm. a. Ludwigsburg, Stadt Hamburg.  
 Grischora, Lehrer a. Stettin, Stadt Gotha.  
 Groth, Part. a. Stückstadt, und  
 v. Groß, Stöbes. a. Augsburg, St. Nürnberg.  
 Gengen, Frau Rent. a. Gütrow, Stadt Wien.  
 Gold, Stöbes. a. Rogilno, Hotel de Baviere.  
 Gola, Stöbes. a. Posen, Restaur. des Berliner  
 Bahnhofe.  
 Gierb, Geschäftsm. a. Bonn, und  
 Ghe, Schulinspector a. Dillingen, St. London.  
 Heinrich, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Wien.  
 Hirsch, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.  
 Hamburger, Kfm. n. Frau a. Frankfurt a/M.,  
 Hinnenberg, Kfm. a. Schwelm, und  
 Herrmann, Frau Dr., Gerichts-räthin a. Golditz,  
 Stadt Hamburg.  
 Hoffmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russe.  
 Hausen, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Hebstreit, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.  
 Hager, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Hochmeister, Kfm. a. Brandenburg, Restauration  
 des Thüringer Bahnhofe.  
 Jacobi, Gelehrter n. Fr. a. Weimar, H. z. Kronpr.  
 Junfermann, Kfm. a. Lüdenscheid, Palmbaum.  
 Kümperling, Kfm. a. Dortmund, und  
 Kumppe, Privat. a. Rönchhof, goldne Sonne.  
 Kurth, Kfm. a. Jittau, Hotel zum Kronprinz.  
 König, Kfm. a. Schammerda, und  
 Köster, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.  
 Koch, Dietist a. Jittau, Stadt Gdln.  
 Krausmann, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Klausner, Kfm. a. Kitzingen, Hotel de Russe.  
 Kschmann, Kfm. a. Giberfeld, Stadt London.  
 Lange, Dr. n. Frau a. Stuttgart, Brüsseler H.  
 Lüders, Frl. Rent. n. Schw. a. Teterow, und  
 Lechtz, Techniker a. Luda, Stadt Nürnberg.  
 Lange, Realitätenbes. n. Frau a. Krakau,  
 Lagna, Kfm., und  
 Lagna, Frl. a. Grottkau, Palmbaum.  
 Leclercq Gorthout, Kfm. a. Paris, H. de Bav.  
 Kiewerjogla, Stöher a. Warschau, H. de Prusse.  
 Lechler, Kfm. a. Neubuckow, Lebe's Hotel garni.  
 Leonhardt, Fr. Fabrikbes. a. Golditz, St. Hamb.  
 Mey, Kfm. a. Nürnberg, und  
 Marcuse, Kfm. a. Schwerin, Palmbaum.  
 Meckensack, Uhrmacher a. Tiflis, goldnes Sieb.  
 v. Muozjowski, Stöbes. a. Samter, H. de Bav.  
 Manasse, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.  
 Morgenby, Kfm. a. Odessa, Lebe's Hotel garni.  
 Naef, Schiffs-Pr. cur. a. Magdeburg, und  
 Müller, Buchhldr. a. Hamm, Stadt Dresden.  
 Neuburger, Fabr. a. Ulm, Stadt London.  
 Nowack, Banq. a. Prag, Stadt Hamburg.  
 Nathan, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, Hotel zum  
 Kronprinz.  
 Niehaus, Kfm. n. Fr. a. Moskau, St. Dresden.  
 Netto, Hof-Lieferant a. Berlin, Münchner Hof.  
 Ohmann, Juw. a. Bitterfeld, goldne Sonne.  
 Ditto, Techniker a. Wien, Hotel zum Kronprinz.  
 Oppenheim, Kfm. n. Fam. a. Hamb., St. Dresd.  
 Ostmann, Kfm. a. Hannover, Lebe's Hotel garni.  
 v. Plato, Frau n. Tochter a. Hannover, und  
 Pohl, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
 Pelfese, Großhldr. a. Oldenburg, Restaur. des  
 Magdeburger Bahnhofe.  
 v. Pietrasienik, Stöbes. a. Warschau, St. Dresd.  
 Probsty, Kfm. a. Odessa, und  
 Pfand, Kfm. a. Gera, Lebe's Hotel garni.  
 Probsty, Kfm. a. Drohsig, grüner Baum.  
 Reichel, Privat. a. Wolfenstein, und  
 Rüdric, Arzt a. Stadthof, Stadt London.  
 de Rievers, Capitain, Stadt Dresden.  
 Rockbahn, Stöbes. a. Schwerin, Restauration  
 des Magdeburger Bahnhofe.  
 Reichelt, Dir. n. Fam. a. Reudek, und  
 Ruß, Fabr. a. Prag, Hotel de Baviere.  
 Rosenberg, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Reinhardt, Dr., Oberlehrer a. Frankfurt a/D.,  
 Palmbaum.  
 Rönne namp, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Reichel, Rent. a. Reinsdorf, Stadt Hamburg.  
 Reuß, Kfm. a. London, Hotel de Russe.  
 Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Reif, Kfm. a. Rannheim, Hotel de Pologne.  
 Rudloff, Stöbes. n. Frau a. Jena, Restauration  
 des Thüringer Bahnhofe.  
 Romoply, Stöbes. a. Bialorzegi, Brüsseler Hof.  
 Reichsthaler, Kfm. a. Warschau, goldne Sonne.  
 Rohmer, Kreisrichter a. Gr.-Strelig, und  
 Rohmer, Lehrer a. Jüllichau, Reudn. Str. 1a.  
 Stafe, Handelsgärtner aus Magdeburg, Stadt  
 Dresden.  
 Sander, Kfm. a. Posen, Palmbaum.  
 Schneider, Beamter n. Frl. a. Wien, St. Gdln.  
 v. Schulz, Stöbes. a. Stralsund, H. de Pol.  
 Scheibe, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.  
 Sachs, Commis a. Berlin, grüner Baum.  
 v. Sanden, Stöbes. a. Königsberg, H. de Bav.  
 Schlippe, Kfm. a. Ldbau, und  
 Schulze, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
 Sondermann, Kfm. a. Chemnitz, Restauration  
 des Magdeburger Bahnhofe.  
 Schwerin, Kfm. n. Frau a. Hamburg, und  
 Schneider, Dir. aus Weimar, Restauration des  
 Thüringer Bahnhofe.  
 Schaaß, Gastw. n. Fr. a. Abendorf, g. Sonne.  
 Schülz, Kfm. n. Rutter a. Stuttgart, St. London.  
 Thiemig, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.  
 v. Tiedemann, Offiz. a. Magdeburg, H. de Bav.  
 Trillhose, Rechtsanwalt n. Sohn a. Preleberg,  
 Hotel de Prusse.  
 Larrof, Frau Stöbes. nebst Tochter a. Dresden,  
 Hotel zum Kronprinz.  
 v. Thümen, Stöbes. a. Dresden, Restauration  
 des Magdeburger Bahnhofe.  
 Ulrich, Fabrikbes. nebst Frau aus Berlin, Hotel  
 de Russe.  
 Vogel, Kfm. a. Merseburg, Palmbaum.  
 Wille, Kfm. a. Brandenburg, goldne Sonne.  
 Wiedemann, und  
 Wäcker, Kunstgärtner a. Magdeb., St. Dresden.  
 Werner, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Bunizu, Justiz-Commis. a. Gotha, St. Nürnberg.  
 Winkler, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Weener, Landw. a. Schönberg, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhofe.  
 Wittner, Kfm. a. Breslau, und  
 Wolf, Def. a. Saupersdorf, Palmbaum.  
 Wenk, Kfm. a. Schmalkalden, goldnes Sieb.  
 Wedemeyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russe.  
 Walther, Privat. a. Dresden, H. z. Kronprinz.  
 Zarnicke, Mühlenbes. a. Heiligenbad, St. Wien.  
 Zausch, Privat. a. Prag, Brüsseler Hof.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. Juli. Angel. 3 Uhr 30 Min. Berl.-Anh. C. = B.  
 190; Berlin-Stett. 143<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Eln-Weindner —; Oberschl. A.  
 u. C. 163<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. B. —; Destr.-franz. 111; Thür. 127;  
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 66<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Lud-  
 wigsh. 123; Rhein. 102<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Cosel-Oberb. 58<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Potsd. =  
 Magdeb. 215; Bresl.-Schweidn.-Freib. 134<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Lombard. 141;  
 Böhm. Westbahn —; Dypeln-Larnow. —; Mecklenburger 77<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Destr. Nat.-Anl. 70<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 5% Lotterie-Anl. 84<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Leipziger  
 Credit-Anst. 80<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Destr. do. 84<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Dessauer do. 3; Genfer  
 do. 49; Weim. B.-Actien 96; Goth. Priv. = Bank 93<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Braunsch. do. 74; Geraer do. 103<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Thür. do. 70<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Nord-  
 deutsche do. —; Darmst. do. 88<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. do. —; Hannov.  
 do. —; Dess. Landesb. 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Disc.-Comm.-Anth. 100; Destr.  
 Bankn. 87<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Poln. do. 82<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Wien österr. W. 8 Tage 87<sup>1</sup>/<sub>8</sub>;  
 do. do. 2 Mt. 86<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Amsterdam l. S. 142<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg l.  
 S. 151<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; London 3 Mt. 6.20<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Paris 80<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Frankf. a. M.  
 2 Mt. 56.22; Petersburg 3 W. 90<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.  
 Wien, 26. Juli. Amtliche Notirungen. National-Anl.  
 80.60; Metall. 5% 72.55; Staatsanl. von 1860 96.90; Bank-  
 Actien 780; Destr. Credit-Act. 193.10; London 114.75;

Münzb. 5.50; Silber 113.85. — Börsen-Notirungen v.  
 25. Juli. Metall. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 64. —; Nordbahn 185.50; Loose v. 1854  
 90.50; Destr.-franz. Staatsbahn 190. —; Böhm. Westbahn  
 155. —; Lombard. Eisenb. 244. —; Loose der Creditanst. 128.25;  
 Hamburg 86. —; Paris 45.50.

London, 25. Juli. Consols 90<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 10% Span. 44.  
 Paris, 25. Juli. 3% Rente 66.10; Span. 1% —; do. 3%  
 —; Destr. St.-Eisenb. 410. —; Credit mob. 982.50; Lom-  
 bard. 527.50; 5% Ital. 68.5; 5% neue do. —.  
 Breslau, 25. Juli. Destr. Banknoten 88<sup>5</sup>/<sub>12</sub> B., 87<sup>11</sup>/<sub>12</sub> G.;  
 Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 163<sup>1</sup>/<sub>8</sub> B.; do. Litt. B. 145<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.

Berliner Productenbörse, 26. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 50—60 n. Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco  
 36 n. pr. d. Mt. 36, Juli-August 36, Sept.-Oct. 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,  
 fest. Get. 2000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—33 n.  
 nach Qual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual.  
 bez., pr. d. Mt. 23 n. — Rübsl pr. 100 Pfd. loco 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub> n.,  
 pr. d. Mt. 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Juli-August 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Septbr. = Octbr. 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub>,  
 April-Mai 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub> fest. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco  
 15<sup>5</sup>/<sub>12</sub> n., pr. d. Mt. 15, September = October 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fest.  
 Get. 30,000 Quart.

**Schwimm-Anstalt.** Temp. d. Wassers d. 26. Juli Mittag 12 U. 16° R.

**Händels Bad** in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 26. Juli Ab. 6 U. 17° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
 Für das Montag-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einfinden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.